



Jahresabschluss 2010
Fielmann Aktiengesellschaft

fielmann

Jahresabschluss Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2010

Inhalt

Fielmann Aktiengesellschaft Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010

- | | |
|----|---|
| 2 | Bericht des Aufsichtsrats |
| 4 | Zusammengefasster Lagebericht für Konzern und Aktiengesellschaft
im Geschäftsjahr 2010 |
| 20 | Bilanz zum 31. 12. 2010 |
| 21 | Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. 2010 |
-

Anhang

Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2010

- | | |
|----|--|
| 22 | Allgemeine Angaben |
| 24 | Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. 12. 2010 |
| 26 | Erläuterungen zum Jahresabschluss |
| 40 | Anteilsbesitz zum 31. 12. 2010 |
| 52 | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers |
-

Bericht des Aufsichtsrats



Professor Dr. Mark K. Binz
Vorsitzender
des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist auch im Geschäftsjahr 2010 den ihm durch Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben gewissenhaft nachgekommen. Er hat sich im Berichtsjahr kontinuierlich über alle wichtigen geschäftspolitischen Vorgänge informiert und die Arbeit des Vorstands überwacht sowie beratend begleitet. Die vom Vorstand erarbeitete Unternehmensplanung 2011 und die mittelfristige Planung bis 2013 hat er eingehend erörtert und in Form einer Rahmenplanung verabschiedet. Auf der Grundlage schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat im Rahmen seiner Beratungen eingehend mit der Geschäfts- und Finanzlage, der Unternehmensstrategie, der Personalpolitik sowie der Risikoeinschätzung befasst.

Gegenstand eingehender Erörterungen waren in den Sitzungen des Aufsichtsrats insbesondere folgende Themen: Die Entwicklung und die Aussichten der Branche nach der Überwindung der Finanz- und Wirtschaftskrise; die Personalsituation und -entwicklung einschließlich Vergütungsstruktur, Aus- und Weiterbildung, Karrieremöglichkeiten und Frauenanteil in Leitungspositionen; die Reaktion von Fielmann auf die Aktionen der Wettbewerber; die Eröffnung neuer Filialen in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie die weitere Expansion auf anderen europäischen Märkten; die Fielmann Akademie in Plön und das Abschneiden von Fielmann im Rahmen der aktuellen Branchenstudien.

Außerdem befasste sich der Aufsichtsrat auch im Berichtsjahr mit den Anforderungen an den Lagebericht, dem Risikomanagementsystem, dem Internen Kontrollsystem und deren Einhaltung sowie Umsetzung für den Rechnungslegungsprozess; dieses erstreckte sich auch auf die Jahresabschlusserstellung und -prüfung der Fielmann AG sowie des Konzerns. Des Weiteren mit den Auswirkungen geänderter Bilanzierungs-Vorschriften auf Fielmann. Gegenstand der Beratungen war auch das Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG). Zu dessen Umsetzung hat der Aufsichtsrat ein neues Vergütungsmodell für die Vorstände beschlossen, das dem wesentlichen Erfolgsfaktor des Geschäftsmodells von Fielmann Rechnung trägt, nämlich der Kundenzufriedenheit. Darüber hinaus gab es, wie in den vergangenen Jahren, bei sonstigen wichtigen Anlässen einen unmittelbaren Informationsaustausch zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstand.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben der Aufsichtsrat insgesamt viermal und der Personalausschuss sowie der Nominierungsausschuss für die Erarbeitung von Kandidatenvorschlägen für die Wahl der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat jeweils einmal getagt. Der sog. Vermittlungsausschuss nach § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz hatte keinen Anlass zusammenzutreten. Weitere Ausschüsse bestehen nicht. Da der Aufsichtsrat der Fielmann AG die Voraussetzungen des § 100 Abs. 5 AktG erfüllt, konnte auf die Bildung eines Prüfungsausschusses verzichtet werden. Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2010 einer internen Effizienzprüfung unterzogen.

Im Anschluss an die Hauptversammlung 2010 hat sich der nunmehr auf 16 Mitglieder erweiterte Aufsichtsrat konstituiert. Herr Prof. Dr. Mark Binz und Frau Eva Schleifenbaum wurden als Aufsichtsratsvorsitzender bzw. stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende wiedergewählt. Der Personal-, der Nominierungs- und der Vermittlungsausschuss wurden neu besetzt.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden die Bestellungen der Vorstände Georg Alexander Zeiss und Dr. Stefan Thies jeweils für die Zeit bis zum 30. Juni 2013 verlängert und deren Dienstverträge an das neue Modell für die Vorstandsvergütung angepasst.

Der Jahresabschluss der Fielmann AG und der gem. § 315a HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 sowie der Bericht über die Lage der Fielmann AG und des Konzerns sind durch den Abschlussprüfer, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Susat & Partner, Hamburg, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen worden. Diese Unterlagen, einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands, die jedem Aufsichtsratsmitglied rechtzeitig vorlagen, wurden vom Aufsichtsrat geprüft und in der Bilanzsitzung am 14. April 2011 in Gegenwart des Wirtschaftsprüfers Dr. Frank Roser und der Wirtschaftsprüferin Ulrike Deike, die über die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung berichteten, eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt, womit der Jahresabschluss zugleich festgestellt ist, und sich dem Vorschlag des Vorstands für die Gewinnverwendung angeschlossen.

Der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2010 wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft und mit der uneingeschränkten Bestätigung versehen, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstands geprüft und sich in der Sitzung am 14. April 2011 die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung durch den Abschlussprüfer berichten lassen. Gegen den Bericht des Vorstands und dessen Prüfung durch den Abschlussprüfer haben sich seitens des Aufsichtsrats keine Bedenken ergeben.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

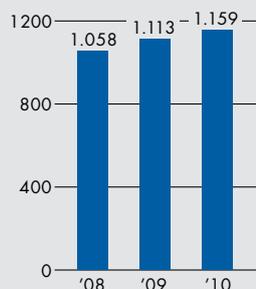
Hamburg, 14. April 2011

Professor Dr. Mark K. Binz
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Zusammengefasster Lagebericht für Konzern und Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2010

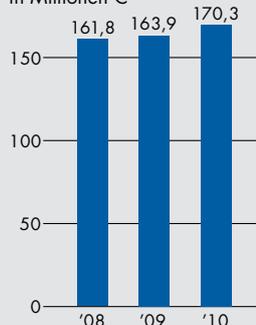
Außenumsatz Gruppe

in Millionen €



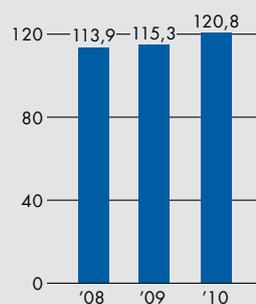
Gewinn vor Steuern

in Millionen €



Gewinn nach Steuern

in Millionen €



Fielmann⁽⁴²⁾

Unsere Erwartungen an das Geschäftsjahr 2010 haben sich erfüllt. Der Brillenabsatz stieg auf 6,5 Millionen Stück (Vorjahr: 6,4 Millionen Stück). Der Außenumsatz inkl. MwSt. erhöhte sich auf 1,16 Milliarden € (Vorjahr: 1,11 Milliarden €), der Konzernumsatz wuchs auf 993,7 Millionen € (Vorjahr: 952,5 Millionen €). Das Vorsteuerergebnis erhöhte sich auf 170,3 Millionen € (Vorjahr: 163,9 Millionen €), der Jahresüberschuss auf 120,8 Millionen € (Vorjahr: 115,3 Millionen €). Das Ergebnis je Aktie beläuft sich auf 2,80 € (Vorjahr: 2,67 €). Fielmann betrieb zum Ende des Berichtsjahres 655 Niederlassungen (Vorjahr: 644 Niederlassungen).

Ergebnis		2010	2009
Konzern-Jahresüberschuss	Mio. €	120,8	115,3
Anderen Gesellschaftern zustehende Ergebnisse	Mio. €	3,0	3,3
Periodenergebnis	Mio. €	117,8	112,0
Anzahl Aktien	Mio. St.	42,0	42,0
Ergebnis je Aktie	€	2,80	2,67

Die Rahmenbedingungen

Europa Die weltweite Erholung nach der Finanz- und Wirtschaftskrise hat im vergangenen Jahr viele Volkswirtschaften in Europa beeinflusst. Die Wirtschaftsleistung im Euroraum (EU 16) wuchs 2010 um 1,7 Prozent (Vorjahr: -4,1 Prozent). Der Export stieg im Berichtsjahr um 14,5 Prozent (Vorjahr: -13,0 Prozent), der private Konsum um 2,6 Prozent (Vorjahr: -1,0 Prozent). Die Arbeitslosenquote auf EU-Ebene lag im Dezember 2010 unverändert bei 10,0 Prozent.

Deutschland Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2010 wieder gewachsen. Das Bruttoinlandsprodukt stieg im Vergleich zum Vorjahr um 3,6 Prozent (Vorjahr: -4,7 Prozent). Wesentliche Wachstumsimpulse waren der Export und die Ausrüstungsinvestitionen. Die Ausfuhren erhöhten sich auf Jahressicht um 14,1 Prozent (Vorjahr: -14,3 Prozent), die Investitionen in Maschinen und Anlagen um 10,9 Prozent (Vorjahr: -22,6 Prozent). Auch die Konsumausgaben wuchsen im Berichtszeitraum, der private Konsum real um 0,4 Prozent, der staatliche Konsum um 2,3 Prozent. Die Verbraucherpreise stiegen im Jahresdurchschnitt um 1,1 Prozent (Vorjahr: 0,4 Prozent). Der Handel verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg real um 1,3 Prozent.

Die Arbeitslosigkeit verringerte sich in Deutschland im Jahr 2010 auf Grund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung. Die Zahl der Arbeitslosen betrug im Jahresdurchschnitt 3,2 Millionen (Vorjahr: 3,4 Millionen), die Arbeitslosenquote lag bei 7,7 Prozent (Vorjahr: 8,2 Prozent).

⁴²Vorjahreszahlen geändert gemäß IAS 8, weitere Angaben siehe Textziffer (42)

Schweiz Das Wirtschaftswachstum der Schweiz ist positiv beeinflusst durch die weltweite Konjunkturerholung. Die Wirtschaftsleistung in der Schweiz stieg im Jahr 2010 um 2,6 Prozent (Vorjahr: -1,9 Prozent). Der Export verzeichnete einen Anstieg um 9,3 Prozent (Vorjahr: -8,7 Prozent), die Handelsumsätze (ohne Treibstoff) real um 2,6 Prozent. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresmittel 3,9 Prozent (Vorjahr: 3,7 Prozent). Am Jahresende notierte der Schweizer Franken gegenüber dem Euro bei 1,25 CHF (Vorjahr: 1,48 CHF).

Österreich Die österreichische Wirtschaft verzeichnete eine Konjunkturbelebung. Das Bruttoinlandsprodukt stieg um 2,0 Prozent (Vorjahr: -3,6 Prozent). Der Aufschwung stützt sich neben dem Export auch auf die Inlandsnachfrage. Die Umsätze des Einzelhandels erhöhten sich real um 2,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresdurchschnitt 6,9 Prozent (Vorjahr: 7,2 Prozent).

Polen Das Bruttoinlandsprodukt in Polen wuchs im Berichtsjahr um 3,8 Prozent nach 1,8 Prozent im Vorjahr. Die Konjunktur wurde im Wesentlichen gestützt von der Binnennachfrage und einer Aufwertung des Zloty. Im Jahresdurchschnitt gewann der Zloty rund 7,7 Prozent an Wert gegenüber dem Euro. Die Arbeitslosenquote lag im Mittel bei 9,6 Prozent (Vorjahr: 8,2 Prozent).

Osteuropa Infolge der weltweiten Wirtschaftskrise schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt der Ukraine 2009 um 15 Prozent. Lediglich durch eine massive Unterstützung des internationalen Währungsfonds konnte das Land vor weiteren Belastungen bewahrt werden. Die Steigerung des BIP in 2010 von 4,2 Prozent konnte nur einen Teil des Konjunkturunbruchs wettmachen.

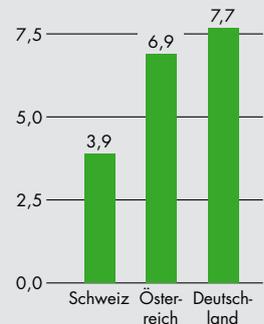
Weißrussland hat mit hohen Defiziten im Staatshaushalt und im internationalen Warenhandel zu kämpfen. In 2010 stieg das Bruttoinlandsprodukt um 7,6 Prozent.

Der Markt Der Zentralverband der Augenoptiker gab den Absatz der augenoptischen Branche, einschließlich Fielmann, in Deutschland für 2010 mit 11,0 Millionen Brillen an (Vorjahr: 11,2 Millionen Brillen). Der Gesamtumsatz der augenoptischen Branche belief sich laut Zentralverband auf 4,9 Milliarden € (Vorjahr: 4,8 Milliarden €). Die Anzahl der augenoptischen Fachgeschäfte einschließlich aller Zweigniederlassungen und Betriebsstätten lag gemäß Zentralverband zum Ende des Berichtszeitraums bei 12.000 (Vorjahr: 11.900).

Der Absatz in der Schweiz betrug 1,1 Millionen Brillen, eine Steigerung um 4 Prozent auf Grund der Strukturreform im Gesundheitswesen, der Umsatz 0,9 Milliarden € (1,2 Milliarden CHF), eine Steigerung um 2,0 Prozent. Die Schweiz zählte unverändert 1.100 augenoptische Fachgeschäfte.

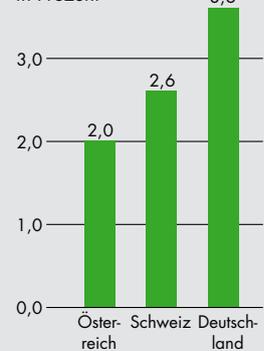
Arbeitslosenquote

in Prozent



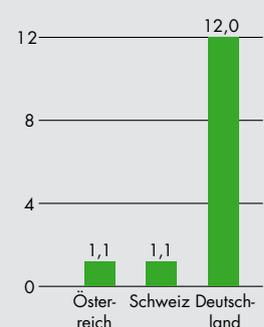
Wachstumsraten BIP

in Prozent

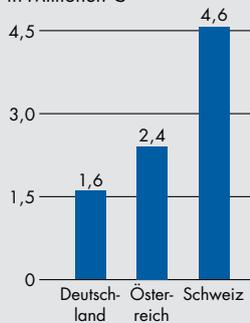


Augenoptikgeschäfte

in Tsd.



Durchschnittsumsatz
pro Fielmann-Niederlassung
in Millionen €

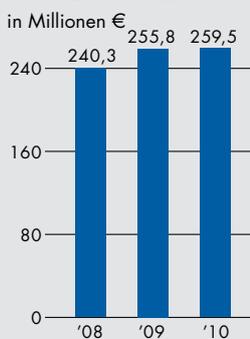


In Österreich belief sich der Absatz unverändert auf 1,3 Millionen Brillen. Der Umsatz lag bei 0,4 Milliarden €, eine Steigerung um 1 Prozent. Die Zahl der augenoptischen Fachgeschäfte beläuft sich nahezu unverändert auf 1.140.

Die augenoptische Branche in Deutschland ist stark zersplittert. Der traditionelle deutsche Optiker verkauft weniger als zwei Brillen am Tag, eine Fielmann-Niederlassung 35. Pro Jahr verkauft der Durchschnittsoptiker weniger als 600 Brillen, Fielmann im Mittel pro Niederlassung um 10.000. Der Durchschnittsumsatz eines traditionellen augenoptischen Fachgeschäfts in Deutschland lag 2010 bei 0,3 Millionen €, etwa 24 Prozent der Betriebe weisen einen Jahresumsatz von bis zu 0,1 Millionen € aus. Im Vergleich dazu erwirtschaftet eine Fielmann-Niederlassung in Deutschland durchschnittlich 1,6 Millionen € Umsatz, in Österreich 2,4 Millionen €, in der Schweiz 4,6 Millionen €.

Fielmann-Konzern Fielmann steht für Brillenmode zum fairen Preis. Wir sind Augentoptiker und decken die ganze Wertschöpfungskette der Branche ab. Im brandenburgischen Rathenow bündeln wir unsere Kompetenz in Fertigung und Logistik. Unter einem Dach fertigen wir auftragsbezogen Mineral- und Kunststoffgläser, fügen sie in der Randschleiferei mit der Fassung zur Brille zusammen. Im Zweischichtbetrieb liefern wir im Schnitt pro Tag mehr als 14.000 Gläser, wickeln mehr als 35.000 Aufträge ab. 2010 fertigten wir mehr als 3 Millionen Gläser aller Veredelungsstufen und lieferten 6,5 Millionen Brillenfassungen aus.

Umsatz Fielmann AG



Fielmann Aktiengesellschaft Die Fielmann Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg, Weidestraße 118 a, ist die börsennotierte Muttergesellschaft des Konzerns. Die Geschäftstätigkeit der Fielmann Aktiengesellschaft besteht im Betrieb von und Beteiligung an Augenoptik-Unternehmen, Hörgeräteakustik-Unternehmen sowie der Herstellung und dem Handel mit Sehhilfen und anderen augenoptischen Produkten, insbesondere Brillen, Brillenfassungen und Gläsern, Sonnenbrillen, Contactlinsen, Zubehör und Accessoires, Handelswaren aller Art sowie Hörgeräten und deren Zubehör. Die Gesellschaft wird vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Günther Fielmann oder gemeinschaftlich durch zwei Mitglieder des Vorstands.

Im Geschäftsjahr 2010 waren bei der Fielmann Aktiengesellschaft im Durchschnitt 553 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 528). Die Zahl der Auszubildenden lag bei durchschnittlich 29 (Vorjahr: 30 Auszubildende). Der Umsatz stieg im Berichtsjahr um 1,4 Prozent auf 259,5 Millionen € (Vorjahr: 255,8 Millionen €). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sank um 3,3 Prozent auf 118,5 Millionen € (Vorjahr: 122,5 Millionen €), der Jahresüberschuss um 3,7 Prozent auf 96,8 Millionen € (Vorjahr: 100,5 Millionen €). Neben dem überproportionalen Anstieg der Personalaufwendungen um 5,8 Prozent wirkt sich hierbei insbesondere das niedrige Zinsniveau im Euroraum aus.

Unternehmenssteuerung Die Kerngrößen für die Unternehmenssteuerung sind Kundenzufriedenheit, Absatz, Umsatz und Gewinn. Zufriedene Kunden sind unser oberstes Ziel. Die Steuerung des Konzerns erfolgt entsprechend der Segmentberichterstattung nach den Absatzmärkten Deutschland, Schweiz und Österreich sowie Sonstigen.

Ertragslage ⁽⁴²⁾

Konzern-Ergebnis Der Gewinn vor Steuern betrug im Berichtszeitraum 170,3 Millionen €, lag damit um 3,9 Prozent über Vorjahr. Der Jahresüberschuss belief sich auf 120,8 Millionen € (Vorjahr: 115,3 Millionen €). Neben einer deutlichen Umsatzausweitung führte eine leichte Steigerung der Rohertragsmarge zu diesem Ergebnis. In einem sich aufhellenden wirtschaftlichen Umfeld investierte Fielmann in den Markt, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, trieb die Expansion voran, verdichtete sein Niederlassungsnetz.

Die Steuerquote des Fielmann-Konzerns blieb nahezu konstant mit 29 Prozent (Vorjahr: 29,6 Prozent). Die Rendite vor Steuern zum Konzernumsatz betrug 17,1 Prozent (Vorjahr: 17,2 Prozent), die Nettorendite 12,2 Prozent (Vorjahr: 12,1 Prozent). Die Eigenkapitalrendite nach Steuern lag bei 28,4 Prozent (Vorjahr: 28,8 Prozent). Der Gewinn vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich auf 202,5 Millionen € (Vorjahr: 192,7 Millionen €), das Ergebnis pro Aktie stieg um 5,1 Prozent auf 2,80 € (Vorjahr: 2,67 €). Das Ergebnis erzielten 655 Niederlassungen (Vorjahr: 644 Niederlassungen), davon 559 in Deutschland (Vorjahr: 551), 31 in der Schweiz (Vorjahr: 31), 31 in Österreich (Vorjahr: 29) und 34 in den übrigen Ländern (Vorjahr: 33).

Deutschland, Schweiz und Österreich Fielmann erwirtschaftete in Deutschland im Berichtszeitraum mit 559 Niederlassungen einen Absatz von unverändert 5,3 Millionen Brillen und einen Umsatz von 827,7 Millionen € (Vorjahr: 806,5 Millionen €). Während die übrige augenoptische Branche Marktanteile verlor, weitete Fielmann Marktanteile aus. Fielmann erreichte mit 5 Prozent aller Niederlassungen 19 Prozent Umsatzmarktanteil und 48 Prozent Absatzmarktanteil.

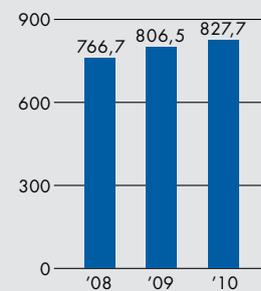
Fielmann erzielte im Segment Deutschland ein Ergebnis von 138,8 Millionen € (Vorjahr: 140,2 Millionen €). Die Umsatzrendite vor Steuern belief sich auf 16,8 Prozent (Vorjahr: 17,4 Prozent).

In der Schweiz weitete Fielmann mit 31 Niederlassungen seinen Absatz auf 392.000 Brillen aus (Vorjahr: 380.000 Brillen). Der Umsatz wuchs auf 118,9 Millionen € (Vorjahr: 104,6 Millionen €), das Ergebnis vor Steuern auf 24,7 Millionen € (Vorjahr: 20,7 Millionen €). Neben der Ausweitung von Absatz und Umsatz wirkt sich das Wechselkursverhältnis vom Schweizer Franken gegenüber dem Euro positiv aus. Auf Jahressicht notierte der Franken um 8,6 Prozent fester gegenüber dem Euro. Fielmann erwirtschaftete mit unverändert 3 Prozent aller Optikfachgeschäfte einen Umsatzmarktanteil in Euro von 14 Prozent (Vorjahr: 14 Prozent) und einen Stückmarktanteil von gleichbleibend 35 Prozent.

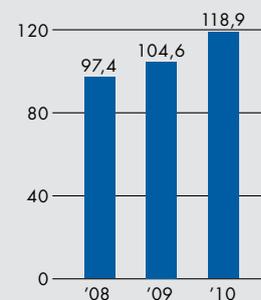
Der Absatz in Österreich mit seinen 31 Niederlassungen (Vorjahr: 29) erhöhte sich auf 375.000 Brillen (Vorjahr: 345.000 Brillen). Der Umsatz stieg auf 55,2 Millionen € (Vorjahr: 52,7 Millionen €), das Ergebnis auf 7,6 Millionen € (Vorjahr: 5,5 Millionen €). Die Umsatzrendite vor Steuern liegt bei 13,8 Prozent (Vorjahr: 10,4 Prozent). Fielmann weitete mit unverändert 3 Prozent aller Niederlassungen seinen Umsatzmarktanteil auf 15 Prozent aus (Vorjahr: 14 Prozent), seinen Stückmarktanteil auf 29 Prozent (Vorjahr: 26 Prozent).

Umsatz Deutschland

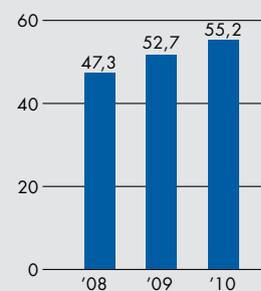
in Millionen €

**Umsatz Schweiz**

in Millionen €

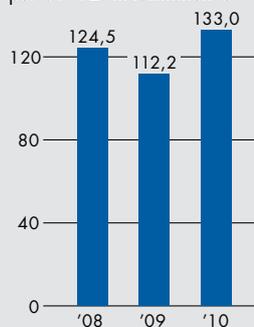
**Umsatz Österreich**

in Millionen €

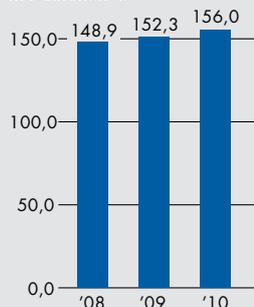


Finanzmittelfonds

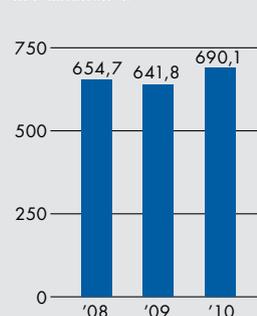
per 31.12. in Millionen €

**Brutto-Cashflow**

in Millionen €

**Gesamtvermögen Konzern**

in Millionen €

**Finanzlage**

Finanzmanagement Die Finanzlage des Fielmann-Konzerns ist unverändert solide, weist ein Finanzvermögen in Höhe von 231,7 Millionen € auf (Vorjahr: 205,8 Millionen €). Der Finanzmittelfonds (Anlagen bis drei Monate Laufzeit) belief sich zum Ende des Berichtsjahres auf 133,0 Millionen € (Vorjahr: 112,2 Millionen €). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich auf 2,7 Millionen € (Vorjahr: 2,9 Millionen €). Darüber hinaus bestehende kurzfristige Kreditlinien wurden nicht in Anspruch genommen. Das Finanzergebnis ist mit 1,7 Millionen € (Vorjahr: 2,9 Millionen €) positiv. Der Rückgang ist Folge des stark gesunkenen Zinsniveaus im Euro-Raum.

Cashflow-Entwicklung und Investitionen Der Brutto-Cashflow betrug 156,0 Millionen € (Vorjahr: 152,3 Millionen €), der Cashflow pro Aktie 3,71 € (Vorjahr: 3,63 €). Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich auf 145,1 Millionen € (Vorjahr: 115,7 Millionen €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug 38,1 Millionen € (Vorjahr: 39,8 Millionen €). Das Investitionsvolumen lag im Berichtsjahr bei 39,0 Millionen € (Vorjahr: 41,1 Millionen €), wurde vollständig finanziert aus dem Cashflow. Die Mittel wurden überwiegend für den Ausbau und den Erhalt des Niederlassungsnetzes verwendet. Die Investitionen der Fielmann Aktiengesellschaft, bereinigt um Kapitaleinlagen, beliefen sich auf 12,0 Millionen € (Vorjahr: 10,1 Millionen €).

Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstruktur Das Gesamtvermögen des Konzerns stieg im Berichtsjahr auf 690,1 Millionen € (Vorjahr: 641,8 Millionen €). Das Konzernanlagevermögen erhöhte sich um 3,4 Prozent auf 272,4 Millionen € (Vorjahr: 263,5 Millionen €). Die kurzfristigen Vermögenswerte betragen 374,3 Millionen € (Vorjahr: 337,2 Millionen €). Die Sachanlagen im Konzern wurden mit 204,0 Millionen € (Vorjahr: 196,2 Millionen €) ausgewiesen. Dies entspricht einem Anteil von 29,6 Prozent am Gesamtvermögen des Konzerns (Vorjahr: 30,6 Prozent). Die Abschreibungen beliefen sich auf 33,9 Millionen € (Vorjahr: 31,8 Millionen €). Bei den kurzfristigen Vermögenswerten stiegen die Vorräte um 4,3 Prozent auf 93,6 Millionen € (Vorjahr: 89,7 Millionen €), die Umschlagshäufigkeit lag bei 10,8 (Vorjahr: 10,9).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen im Berichtszeitraum um 2,5 Millionen € auf 14,6 Millionen € (Vorjahr: 12,1 Millionen €), die sonstigen Forderungen stiegen um 13,9 Prozent auf 39,4 Millionen € (Vorjahr: 34,6 Millionen €). Das Eigenkapital im Konzern beträgt nach Abzug der vorgeschlagenen Dividendenausschüttung 426,2 Millionen € (Vorjahr: 400,5 Millionen €). Dies entspricht einer Quote von 61,8 Prozent der Bilanzsumme (Vorjahr: 62,4 Prozent). Die Rückstellungen betragen 42,9 Millionen € (Vorjahr: 43,4 Millionen €). Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen im Berichtsjahr um 14,7 Prozent auf 85,1 Millionen € (Vorjahr: 74,2 Millionen €).

Wertschöpfung Wertschöpfungsrechnungen ermitteln den wirtschaftlichen Wert, den ein Unternehmen mit seiner Produktion und der Erstellung seiner Leistung erzielt. Sie weisen darüber hinaus den Anteil aus, den die Einzelnen aus dem Unternehmen direkt oder indirekt erhalten.

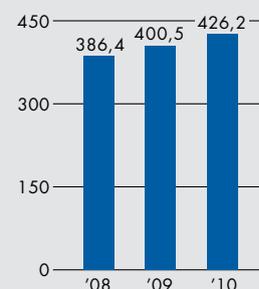
Herkunft	Tsd. €	Verwendung	Tsd. €	%
Umsatzerlöse inklusive Bestandsveränderung	994.223	Aktionäre und andere Gesellschafter	103.844	19
Sonstige Erträge	12.181	Mitarbeiter	386.638	70
Unternehmensleistung	1.006.404	Öffentliche Hand	49.433	9
Materialaufwand	-217.448	Kreditgeber	1.886	0
Abschreibungen	-33.861	Unternehmen	12.938	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-199.945			
Sonstige Steuern	-411			
Summe Vorleistungen	-451.665			
Wertschöpfung	554.739		554.739	100

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

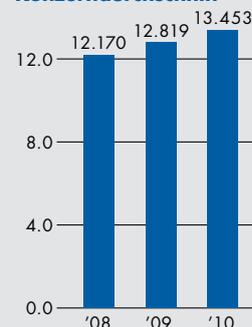
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Fielmann ist größter Arbeitgeber der augenoptischen Branche in Deutschland und der Schweiz. Im Konzern waren im Berichtsjahr durchschnittlich 13.453 (Vorjahr: 12.819) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Der Personalaufwand betrug 386,5 Millionen € (363,6 Millionen €), die Personalaufwandsquote in Bezug zur Konzerngesamtleistung liegt bei 38,9 Prozent (Vorjahr: 38,2 Prozent). Der Erfolg unseres Unternehmens hängt maßgeblich vom Erfolg unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den 655 Niederlassungen ab. Fielmann besetzt seit Jahren mehr als 30 Prozent der Führungspositionen mit Frauen. Mit dem Einsatz flexibler Arbeitszeitregelungen schaffen wir ein familienfreundliches Umfeld. Von den derzeit 13.733 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind 3.777 in Teilzeit beschäftigt.

Strikte Kundenorientierung führte uns an die Spitze. Unsere Philosophie spiegelt sich auch in der Vergütung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wider. Ein wesentlicher Teil der Tantieme unserer Niederlassungsleiterinnen und Niederlassungsleiter sowie des Vorstands ist abhängig von der Zufriedenheit unserer Kunden. Zudem bietet Fielmann seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, sich am Unternehmen zu beteiligen. Mehr als 80 Prozent nutzen dieses Angebot und beziehen neben ihren Gehältern zusätzlich Dividenden, Gewinnanteile und Zinsen. Das motiviert. Den Vorteil haben unsere Kunden.

Eigenkapital nach Abzug Dividende in Millionen €

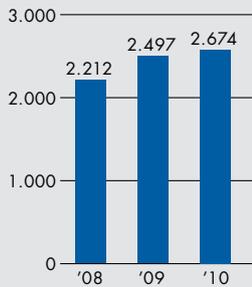


Mitarbeiterentwicklung Konzerndurchschnitt



Auszubildende

per 31. 12.



Fielmann Aus- und Weiterbildung Alle Fielmann-Niederlassungen im In- und Ausland werden von Augenoptikermeisterinnen und -meistern geführt. Ihnen zur Seite stehen freundliche, kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, überwiegend Augenoptikergesellen. Fielmann ist größter Ausbilder der augenoptischen Branche, schulte im Berichtszeitraum 2.674 junge Menschen (Vorjahr: 2.497). Die gemeinnützige Fielmann Akademie Schloss Plön GmbH bildet den Nachwuchs aus für die neue Generation des augenoptischen Fachgeschäftes. Die Fielmann Akademie qualifizierte 2010 mehr als 6.000 Augenoptiker. Als feste Einrichtung für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis haben sich die Fielmann Akademie-Kolloquien etabliert.

Erklärung zur Unternehmensführung Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter www.fielmann.com abzurufen. Der Vergütungsbericht, Bestandteil der Entsprechenserklärung, ist darüber hinaus im Lagebericht vollständig abgedruckt.

Vergütungsbericht Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstands unterteilen sich in fixe und variable Bestandteile. Einem Vorstandsmitglied wurde darüber hinaus eine Pensionszusage erteilt. Die variablen Bestandteile orientieren sich bei Altverträgen ausschließlich am Jahresüberschuss. Die Vorschriften des § 87 AktG, die durch das Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) im Juni 2009 neu gefasst wurden, sind erstmals im Rahmen der Vertragsverlängerung von zwei Vorständen im Geschäftsjahr 2010 umgesetzt worden. Die Unternehmensphilosophie, die strikte Kundenorientierung, spiegelt sich nunmehr auch in der variablen Vorstandsvergütung wider. Aktienoptionsprogramme sind nicht eingerichtet. Bezüglich der Vorstandsvergütung verweisen wir auch auf Textziffer (29) im Konzernanhang.

Um den gestiegenen Anforderungen an die Aufgaben und Tätigkeiten des Aufsichtsrats Rechnung zu tragen, wurde durch Beschluss der Hauptversammlung am 8.7.2010 mit Wirkung zum 1.1.2010 die Vergütungsstruktur für den Aufsichtsrat neu geregelt. Danach erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats für ihre Tätigkeit neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Basisvergütung in Höhe von Tsd. € 21. Der stellvertretende Vorsitzende erhält das 1,5-fache, der Vorsitzende das 3-fache dieser Vergütung. Darüber hinaus erhalten Mitglieder eines Ausschusses zusätzlich zu ihrer Basisvergütung eine Vergütung in Höhe von Tsd. € 5, der Vorsitzende das 1,5-fache. Für die Teilnahme an einer Ausschusssitzung erhalten die Mitglieder eine Aufwandsentschädigung in Höhe von jeweils Tsd. € 2,5. Bezüglich der im Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen verweisen wir auf Seite 88 im Konzernanhang.

Angaben entsprechend § 289 Absatz 4 HGB

Aktionärsstruktur Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt zum 31. 12. 2010 Tsd. € 54.600 und ist eingeteilt in 42 Millionen Stammaktien (Stückaktien), jeweils ohne Nennwert.

Die Besitzverhältnisse der Fielmann Aktiengesellschaft stellen sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses wie folgt dar*:

- Herr Günther Fielmann, Vorstandsvorsitzender, hält direkt 36,80 Prozent des Aktienkapitals.
- Die Fielmann Familienstiftung besitzt unmittelbar 11,36 Prozent der Anteile, mittelbar über die Beteiligung an der Fielmann Interoptik GmbH & Co. KG werden weitere 15,12 Prozent der Anteile gehalten.
- Herr Marc Fielmann hält direkt 7,73 Prozent am gezeichneten Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft.
- Der Streubesitz beträgt 28,99 Prozent.

Weiterer Besitz von oder über 3 Prozent wurde nicht angezeigt.

Regelungen über Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands sowie Satzungsänderungen

Die gesetzlichen Bestimmungen zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands sind geregelt in § 84 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 7 Absatz 1 folgende Regelung zur Zusammensetzung des Vorstands vor:

„(1) Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus mindestens drei Personen. Der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Vorstandsmitglieder und die Person des Vorstandsvorsitzenden sowie gegebenenfalls seines Stellvertreters.“

Die gesetzlichen Bestimmungen über die Änderung der Satzung sind geregelt in § 119 AktG in Verbindung mit § 179 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 14 Absatz 4 folgende Regelung zu Satzungsänderungen vor:

„(4) Zur Beschlussfassung in der Hauptversammlung ist – soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen – die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich und genügend.“

Genehmigtes Kapital Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 5. 7. 2011 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um insgesamt bis zu 25 Millionen € durch Ausgabe von neuen auf den Inhaber lautende Stammaktien in Form von Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2006).

Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in folgenden Fällen zu entscheiden:

* Im Übrigen verweisen wir bezüglich der Zurechnung direkter und indirekter Beteiligungen auf die Bekanntmachungen in der Börsenzeitung vom 11. 8. 2006 und vom 3. 5. 2002 sowie der Veröffentlichung gemäß § 26 Absatz 1 WpHG vom 10. 12. 2007.

- um etwaige Spitzenbeträge unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu verwerten;
- bei Erhöhung des Grundkapitals gegen Bareinlagen gemäß § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet und die gegen Bareinlagen unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien insgesamt 10 Prozent des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Ausnutzung nicht überschreiten; auf die Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer Ausnutzung ausgegeben oder veräußert wurden;
- für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensanteilen oder Beteiligungen an Unternehmen.

Abhängigkeitsbericht Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft hat gemäß § 312 AktG einen Abhängigkeitsbericht erstellt, in dem die Beziehungen der Gesellschaft zu Herrn Günther Fielmann (Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft) sowie mit anderen ihm verbundene Unternehmen und den zum Fielmann-Konzern gehörenden Unternehmen erfasst wurden. Der Vorstand hat in diesem Bericht die folgende Schlussklärung abgegeben:

„Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt wurde. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Geschäftsjahr 2010 nicht vor.“

Nachtragsbericht Wesentliche Ereignisse nach dem 31. 12. 2010, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fielmann Aktiengesellschaft und des Fielmann-Konzerns haben könnten, sind bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nicht bekannt.

Risikomanagementsystem Durch ein umfassendes Risikomanagement kann Fielmann sicher Chancen frühzeitig erkennen und nutzen, ohne mögliche Risiken außer Acht zu lassen. Basis ist ein detailliertes Berichtswesen, das alle Planungs- und Steuerungssysteme beinhaltet. Anhand zuvor identifizierter und definierter Schwellenwerte wird regelmäßig analysiert, ob Risikokonzentrationen im Konzern bestehen. Die Überwachung erfolgt täglich, die monatliche und jährliche Berichterstattung komplettiert das Frühwarnsystem.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken und deren Auswirkungen sind hierbei berücksichtigt. Die Wirksamkeit des Informationssystems wird regelmäßig durch die interne Revision überwacht und im Rahmen der Prüfung beurteilt. Für Fielmann bestehen im Folgenden aufgeführte Risiken:

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung Die nachfolgenden Informationen über Risiken der künftigen Entwicklung beziehen sich auf die in das Risikomanagement von Fielmann eingebundenen Risiken, zur Verbesserung der Information wird die nach IFRS 7 gebotene Berichterstattung über Kreditrisiken, Wechselkursrisiken, Zinsrisiken, Marktrisiken und Liquiditätsrisiken in den Lagebericht unter „Finanzwirtschaftliche Risiken“ eingebunden. Die Berichterstattung über die Chancen der künftigen Entwicklung betrifft im Wesentlichen operative Bereiche.

Operative Risiken Die eigene Produktion sichert uns die Warenflusskontrolle von der Prüfung der Rohmaterialien bis hin zum Zusammenfügen der fertigen Brille. Für den Eventualfall von Betriebsstörungen oder längeren Produktionsausfällen haben wir umfangreiche Vorsorgemaßnahmen getroffen:

- systematische Schulungs- und Qualifikationsprogramme für die Mitarbeiter
- Weiterentwicklung der Produktionsverfahren und -technologien
- umfangreiche Sicherungsmaßnahmen in den Niederlassungen
- regelmäßige Wartung von Maschinen, IT-Anlagen und Kommunikationsinfrastruktur

Darüber hinaus erlauben uns unsere Einkaufsstärke sowie unsere weltweiten Geschäftsbeziehungen, mögliche Lieferengpässe kurzfristig auszugleichen. Gegen trotz dieser Vorkehrungen nicht auszuschließender Schadensfälle ist das Unternehmen in einem wirtschaftlich sinnvollen Umfang versichert.

Finanzwirtschaftliche Risiken Währungs- und Zinsschwankungen können signifikante Gewinn- und Cashflow-Risiken für den Fielmann-Konzern zur Folge haben. Fielmann hat die Risiken so weit wie möglich zentralisiert und steuert diese vorausschauend. Aus dem operativen Geschäft ergeben sich für den Konzern Zins- und Währungsrisiken. Die Instrumente zur Sicherung dieser finanzwirtschaftlichen Risiken sind in den Erläuterungen zu den jeweiligen Bilanzpositionen im Anhang beschrieben. Die wesentlichen Einkaufskontrakte lauten in Euro. Fielmann finanziert sich größtenteils über Eigenkapital. Die Abhängigkeit von Zinsentwicklungen ist somit gering. Darüber hinaus ergeben sich Risiken aus Kursänderungen für Wertpapiere im Umlaufvermögen. Die Steuerung erfolgt über ein Anlagemanagement zur Überwachung von Kredit-, Liquiditäts- und Markt- beziehungsweise Währungsrisiken im Rahmen kurz- und langfristiger Planungen.

Kreditrisiken bestehen in Form von Ausfallrisiken bei finanziellen Vermögenswerten. Liquiditätsrisiken stellen Refinanzierungsrisiken und damit Risiken einer fristgerechten Erfüllung bestehender Zahlungsverpflichtungen des Konzerns dar. Marktrisiken treten im Konzern in Form von Zinsrisiken, Währungsrisiken und sonstigen Preisrisiken auf.

Kreditrisiko Das Ausfallrisiko im Konzern besteht maximal in Höhe der Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte. Ausfallrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Nachdem das Zinsniveau im Euro-Raum 2009 um 70 Prozent gesunken war, verharrten die Zinsen im Geschäftsjahr 2010 auf historischen Tiefstständen. Das Zinsergebnis des Fielmann Konzerns sank in Folge dessen und wegen der Verzinsung von Rückstellungen um 42,7 Prozent.

Die Anlageentscheidungen im Finanzbereich haben grundsätzlich die nachhaltige Sicherung der Kaufkraft als oberstes Ziel. Die Preissteigerungsrate beläuft sich für 2010 auf 1,1 Prozent. Die Anlagemöglichkeiten sind im Wesentlichen auf den sogenannten „Investment Grade“ beschränkt. Eine Anlagerichtlinie schreibt für alle Klassen von Finanzinstrumenten, die der Kapitalanlage dienen, Höchstgrenzen vor. Aufgrund der auch im Jahr 2010 weiterhin bestehenden großen Unsicherheit an den Finanzmärkten hat sich die Fielmann Aktiengesellschaft entschieden, insbesondere in Anlagen mit staatlicher Besicherung oder in Unternehmensanleihen mit hoher Bonität zu investieren. Grundsätzlich wird vor jeder wesentlichen Anlageentscheidung die Bonität des Geschäftspartners geprüft. Die Fixierung von Höchstgrenzen für Anlagen je Kontrahent begrenzt das Anlagerisiko, ebenso wie den derzeitigen Schwerpunkt des Anlagehorizonts mit Laufzeiten von bis zu drei Monaten. Titel ohne Rating werden einer internen Beurteilung unterworfen. Hierbei werden unter anderem ein bestehendes Rating des Emittenten oder das eines vergleichbaren Schuldners sowie die Ausstattung des Titels berücksichtigt. Anlagen mit einer Laufzeit bis zu drei Monaten bedürfen keines Ratings, dieses unter der Berücksichtigung von definierten Freigrenzen.

Im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht keine Konzentration von Ausfallrisiken, da durch die Einzelhandelsaktivität eine Bündelung auf einzelne Schuldner nicht gegeben ist. Ebenso führt die Begrenzung der Liquiditätsanlage auf Werte mit guter Bonität zu einer Reduzierung des Kreditrisikos. Vor diesem Hintergrund wird das Ausfallrisiko als gering eingeschätzt.

Liquiditätsrisiko Die Finanzsteuerung erfolgt vor dem Hintergrund, dem Vorstand die nötige Flexibilität für unternehmerische Entscheidungen zu gewährleisten und für die fristgerechte Erfüllung bestehender Zahlungsverpflichtungen des Konzerns Sorge zu tragen. Der Fielmann-Konzern steuert die Liquidität für alle Tochtergesellschaften zentral. Liquiditätsrisiken bestehen derzeit keine. Darüber hinaus bietet die hohe Liquidität ausreichend Spielraum für die weitere Expansion. Zum 31. 12. 2010 bestanden finanzielle Vermögenswerte im Konzern in Höhe von 231,7 Millionen € (Vorjahr: 205,8 Millionen €). Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Sicherung von Währungspositionen eingesetzt, um durch Wechselkursschwankungen bedingte Währungsrisiken zu minimieren. Als Instrumente nutzt die Fielmann Aktiengesellschaft marktgängige Devisentermingeschäfte ausschließlich in den operativen Währungen CHF und USD. Die Absicherung folgt nicht

zu spekulativen Zwecken, sondern dient ausschließlich der allgemeinen Absicherung des Devisenbedarfs für den Einkauf im Konzern sowie zur Steuerung des Zinsergebnisses. Als Basis für die Einschätzung der identifizierten Risiken dienen Simulationsrechnungen unter Berücksichtigung verschiedener Szenarien. Die Marktbewertung eingesetzter Finanzinstrumente erfolgt grundsätzlich anhand vorhandener Marktinformationen. Zum Jahresschluss bestanden keine Währungstermingeschäfte, lediglich ein Devisenkassageschäft.

Marktrisiko Für den Fielmann-Konzern relevante Marktrisiken sind vor allem Zins- und Währungsrisiken. Anhand einer Sensitivitätsanalyse lassen sich vergangenheitsbezogen Auswirkungen verschiedener Entwicklungen aufzeigen.

Zinsrisiken Für die Sensitivitätsanalyse von Zinsrisiken gelten folgende Prämissen: Originäre Finanzinstrumente unterliegen nur dann Zinsrisiken, wenn sie zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Finanzinstrumente mit einer variablen Verzinsung unterliegen grundsätzlich Marktzinsrisiken. Die Bestände der Finanzinstrumente im Sinne der Liquiditätsanlage zum Bilanzstichtag sind bezüglich der Laufzeit repräsentativ für das gesamte Geschäftsjahr.

Sensitivitätsanalyse Zinsänderungsrisiko

	31. 12. 2010 in Tsd. €	31. 12. 2009 in Tsd. €
Finanzinstrumente mit Zinsänderungsrisiko	170.966	145.174
Zinssatz +/- 2 Prozent	1.245 / -1.245	674 / -674

Bei einer Zinsänderung um 2 Prozent hätte sich unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Restlaufzeit der Finanzinstrumente mit Zinsänderungsrisiko eine Ergebnisauswirkung von Tsd. € 1.245 (Vorjahr: Tsd. € 674) ergeben.

Währungsrisiken Infolge seiner internationalen Ausrichtung ist der Fielmann-Konzern im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungsrisiken im Zusammenhang mit Zahlungsströmen außerhalb seiner funktionalen Währung ausgesetzt. Über 85 Prozent der Zahlungsströme des Konzerns basieren auf dem Euro, etwa 10 Prozent auf dem Schweizer Franken, der Rest verteilt sich auf US-Dollar (USD), Polnische Zloty (PLN), Ukrainische Hrywnja (UAH), Japanische Yen (YEN) und Weißrussische Rubel (BYR). Bei Zahlungen für Beschaffung von Waren werden zur Begrenzung der Währungsrisiken insbesondere Devisentermingeschäfte mit Laufzeiten von bis zu sechs Monaten eingesetzt. Fremdwährungsrisiken, die aus der Umrechnung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der ausländischen Tochtergesellschaften in die Konzernberichts-währung resultieren oder den Cashflow betreffen, werden grundsätzlich nicht gesichert. Im Be-

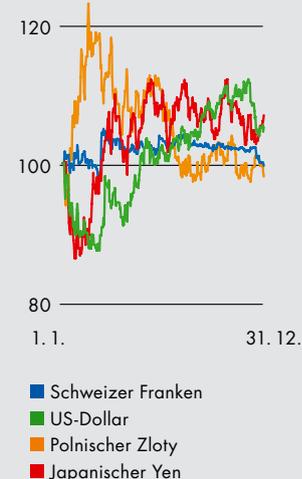
Zinsentwicklung

2010 in Prozent



Wechselkursentwicklung

2010 in Prozent



richtszeitraum haben sich aus diesen Positionen für die Währungen PLN, UAH und BYR Belastungen in Höhe von Tsd. € 112 (Vorjahr: Tsd. € 742) ergeben. Eine Absicherung dieser Währungen ist auf Grund der jeweiligen Gesamtsumme und der Kosten wirtschaftlich nicht sinnvoll.

Daneben existieren für den Fielmann-Konzern ausschließlich Währungsrisiken aus Termingeschäften zur Absicherung des regelmäßigen Zahlungsflusses in Fremdwährung USD. Zum 31. 12. 2010 bestanden keine Terminkontrakte (Vorjahr: keine Terminkontrakte), lediglich ein Devisenkassageschäft. Der durchschnittliche Betrag des besicherten Bestands an USD betrug im Geschäftsjahr 2010 1,4 Mio. USD bei einer mittleren Laufzeit von 107 Tagen (Vorjahr: 0,6 Mio. USD).

Branchen- und andere externe Risiken Konjunkturelle Schwankungen im internationalen Marktumfeld und eine zunehmende Wettbewerbsintensität stellen grundsätzliche Risiken dar. Daraus resultierende Preis- und Absatzrisiken sind gegeben. Eine ständige dezentrale und zentrale Wettbewerbsbeobachtung lässt frühzeitig Entwicklungen erkennen. Vorstand und weitere Entscheidungsträger werden zeitnah über Marktbewegungen informiert. Risiken werden so rechtzeitig identifiziert und Maßnahmen zur Begrenzung lassen sich kurzfristig umsetzen.

Fachkräftebedarf Der demographische Wandel wird den Arbeitsmarkt nachhaltig verändern. Bundesweit wird nach Aussage der Bertelsmann Stiftung die Zahl der Personen in der Altersgruppe der 19- bis 24-Jährigen bis zum Jahr 2025 um 1,2 Millionen Menschen zurückgehen.

Um Auswirkungen dieser Entwicklung auf das Unternehmen frühzeitig entgegen zu wirken, wirbt Fielmann in Schulen und auf Jobmessen um Fachkräfte der Zukunft. Mehr als 12.000 junge Menschen bewerben sich jährlich um einen Lehrplatz bei Fielmann. Als größter Ausbilder der augenoptischen Branche pflegt Fielmann die deutsche Handwerksausbildung. Sie wird bei Fielmann mit deutscher Präzision und Gründlichkeit betrieben, auch in unseren ausländischen Niederlassungen.

Jahr für Jahr investiert Fielmann achtstellige Beträge in die Ausbildung seiner Lehrlinge, erhöhte die Anzahl der Ausbildungsplätze im vergangenen Jahr um 177 auf 2.674. Unsere Ausbildung ist gut; bundesweite Auszeichnungen belegen das.

IT-Risiken Die operative und strategische Steuerung des Konzerns ist eingebunden in eine komplexe Informationstechnologie. Die IT-Systeme werden regelmäßig gewartet und verschiedenen Sicherungsmaßnahmen unterzogen. Durch stetigen Dialog zwischen internen und externen IT-Spezialisten wird eine Aufrechterhaltung und Optimierung der Systeme gewährleistet. Daneben begegnet der Fielmann-Konzern den Risiken aus unberechtigtem Datenzugriff, Datenmissbrauch und Datenverlust mit entsprechenden Maßnahmen. Technologische Neuerungen und Entwicklungen werden fortlaufend beobachtet, geprüft und bei Eignung eingesetzt.

Onlinehandel Das Konsumverhalten wird zunehmend durch neue Medien geprägt. Auch Brillen werden im Onlinehandel angeboten. Der Internetbesteller kann die Sehstärke nicht bestimmen, er ist auf die vom stationären Augenoptiker ermittelten Werte angewiesen. Größtmöglicher Sehkomfort setzt eine optimale Zentrierung der Gläser voraus. Eine exakte Zentrierung der Brillengläser per Internet ist nicht möglich. Für den perfekten Sitz muss die Brille vom Augenoptiker individuell angepasst werden. Das kann der Internetshop aus der Ferne nicht leisten.

Chancen In der zweiten Lebenshälfte sind nahezu alle Menschen auf eine Brille angewiesen. Normalsichtige benötigen eine Lesebrille, Fehlsichtige, die schon in jungen Jahren eine Brille tragen, benötigen im Alter eine Fern- und eine Nahbrille. Komfortabler sind Mehrstärkengläser, heute zunehmend als Gleitsichtgläser. Fielmann wächst mit Gleitsichtgläsern schneller als die Branche. Dies erklärt sich aus der Kundenstruktur. Fielmann-Kunden sind jünger als die Durchschnittskunden des traditionellen Wettbewerbers. Sie bleiben uns über die Jahre treu. Ohne auch nur einen Neukunden zu gewinnen, wird sich der Gleitsichtanteil bei Fielmann daher in den nächsten Jahren um mehr als 50 Prozent erhöhen.

Fielmann deckt die ganze Wertschöpfungskette der Brille ab, ist Hersteller, Agent und Augenoptiker. Fielmann kann Brillen zu niedrigeren Preisen abgeben als die Konkurrenz, weil wir selber produzieren und in großen Mengen auch direkt bei Herstellern beziehen, von denen die großen Marken kaufen. Einkaufsvorteile geben wir an unsere Kunden weiter.

Nur 45 Prozent aller Brillenträger tragen derzeit eine Sonnenbrille mit ihrer Stärke. Fielmann verspricht sich weiteres Wachstum aus dem steigenden Anteil modischer Sonnenbrillen mit individueller Korrekturstärke.

Neue Entwicklungen bei Contactlinsen, wie die modernen und komfortablen Eintageslinsen oder auch kundenindividuelle Linsen, werden zusätzlich für Wachstumsimpulse sorgen.

Fielmann verdichtet das Niederlassungsnetz in Deutschland, treibt die Auslandsexpansion voran. Die Märkte in Österreich, der Schweiz und in den benachbarten Ländern Europas bieten uns hohe Wachstums- und Ertragschancen.

Neben dem Umsatzwachstum im Optikbereich erwarten wir zusätzliche Impulse durch den weiteren Ausbau unserer Hörgeräteabteilungen. Allein unsere Stammkunden in den Kerneinzugsgebieten benötigen mehr als 60.000 Geräte pro Jahr. In Deutschland haben mehr als 6,4 Millionen Personen einen versorgungsnotwendigen Hörbedarf (Bundesin-nung der Hörgeräteakustiker), aber nur 2,5 Millionen nutzen ein Hörsystem. Über immer kleinere, praktisch „unsichtbare“ Hochleistungsgeräte wird sich die Anzahl der Hörgerä-tebenutzer in den nächsten Jahren deutlich erhöhen.

Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den (Konzern-) Rechnungslegungsprozess

Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung und Richtigkeit des Konzern- und Jahresabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts. Vorlagen und Systeme wie ein Bilanzierungshandbuch und ein gruppenweit einheitliches Abrechnungssystem konkretisieren Abläufe und unterstützen eine ordnungsgemäße und zeitnahe Erstellung des Abschlusses. Die Warenflusskontrolle sowie Bewertung erfolgen über ein gruppenweit einheitliches Abrechnungssystem. Um die hohe Integration der eingesetzten SAP-Systeme und die Standardisierung vieler Prozesse zu nutzen, wurden die Abschlussarbeiten in den jeweiligen Fachbereichen zentralisiert. Nahezu alle Einzelabschlüsse werden in SAP erstellt und zentral zusammengeführt. Basis einer jeden Belegprüfung ist das in der Niederlassungsbuchhaltung installierte Kontrollsystem, das die Prozess- und Datenqualität überwacht. Zu diesem Kontrollsystem gehören unter anderem Informationsflussdarstellungen, Prüfungs- und Checklisten zum Monatsabschluss sowie ein Kontrollsystem zur täglichen Kasensabrechnung. Die Einhaltung der Vorgaben unterliegt einer regelmäßigen Überprüfung durch die Revision. Die buchhalterischen Vorgaben des Bilanzierungshandbuchs gelten für Einzelabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften nach deutschen handelsrechtlichen Grundsätzen, wobei Besonderheiten für einzelne Gesellschaften vermerkt sind. Soweit einbezogene Gesellschaften nach anderen Rechnungslegungsstandards Einzelabschlüsse aufstellen, gelten die Bilanzierungsgrundsätze für die Handelsbilanz II, die zentral im Konzernrechnungswesen bearbeitet wird. Die Bilanzierungsgrundsätze werden auch auf Zwischenabschlüsse angewendet und dienen sowohl einer sachlichen- als auch zeitlichen Stetigkeit. Die Regelungen beziehen sich auf Ansatz-, Ausweis-, Bewertungs- und Konsolidierungsvorschriften und -methoden sowie mögliche Wahlrechte, dieses unter Berücksichtigung des IA S 1.27 sowie DRS 13.

Zusammenfassung der Risikosituation Die Marktstellung des Konzerns, seine finanzielle Bonität und ein Geschäftsmodell, das Fielmann erlaubt, Wachstumschancen schneller als der Wettbewerb zu erkennen und umzusetzen, lassen mit Blick auf die zukünftige Entwicklung keine Risiken mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erkennen.

Ausblick

Fielmann treibt die Expansion in Deutschland und im benachbarten Ausland voran, dies mit Augenmaß. Mittelfristig werden wir in Deutschland 700 Niederlassungen betreiben und mehr als 6,5 Millionen Brillen pro Jahr absetzen. In der Schweiz planen wir, in den nächsten Jahren mit 40 Niederlassungen jährlich um 450.000 Brillen abzugeben. In Österreich wollen wir mit 40 Niederlassungen 450.000 Brillen verkaufen. Auch in Polen werden wir weiter expandieren. Mit insgesamt 40 Standorten wollen wir mittelfristig in allen Ballungsgebieten des Landes vertreten sein.

Ein wesentlicher Grund für unseren Erfolg ist die hohe Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als größter Ausbilder der augenoptischen Branche prägt Fielmann die deutsche Handwerksausbildung. Sie wird bei uns mit Präzision und Gründlichkeit betrieben, auch in unseren ausländischen Niederlassungen. Jahr für Jahr investiert Fielmann mehr als 17 Millionen € in die Aus- und Weiterbildung. Für 2011 und 2012 sind Aufwendungen in ähnlicher Größenordnung geplant. Seit 2005 hat Fielmann die Zahl der Auszubildenden jährlich um etwa 200 junge Menschen auf jetzt 2.674 erhöht. Wir gehen von einer ähnlichen Entwicklung in der Zukunft aus.

In Ausbau und Erhalt des Niederlassungsnetzes, in Produktion und Infrastruktur werden wir 2011 mehr als 49 Millionen € und 2012 mehr als 44 Millionen € investieren, dies aus dem Cashflow. In Deutschland planen wir 2011 Investitionen in Höhe von 41 Millionen €, in Österreich 1 Million €, in der Schweiz 4 Millionen € und in Polen um 1 Million €. 28 Millionen € werden wir für unsere Niederlassungen aufwenden, das für Neueröffnungen und die Renovierung bestehender Geschäfte. In die Kapazitätsausweitung unserer Produktion investieren wir rund 5 Millionen €, in die Konzerninfrastruktur weitere 16 Millionen €. Eine ähnliche Verteilung wird sich 2012 ergeben.

Fielmann wird auch in Zukunft eine hohe Eigenkapitalquote ausweisen und die vorhandene Liquidität risikoarm anlegen. Mit Investitionen in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in neue Niederlassungen und die Fertigung schaffen wir die solide Basis für weiteres, nachhaltiges Wachstum von Absatz, Umsatz und Ertrag.

Neben der Expansion erwarten wir eine Ausweitung unserer Umsätze von Gleitsichtbrillen, Contactlinsen und Hörgeräten. Mittelfristig rechnen wir damit, dass sich der Absatzanteil der Gleitsichtbrillen bei Fielmann um mehr als 50 Prozent erhöht. Neue Fertigungstechnologien beim Schleifen von Brillengläsern in unserem Logistikzentrum in Rathenow und verbesserte Abläufe sowohl in unseren Niederlassungen als auch in der Zentrale werden in den nächsten zwei Jahren die Produktivität verbessern.

Der Internationale Währungsfonds erwartet für Deutschland 2011 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 2,2 Prozent, die Bundesregierung von 2,3 Prozent. Der private Konsum dürfte gemäß einer Prognose der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) auf Vorjahresniveau liegen. Fielmann ist zuversichtlich, seine Marktposition auszubauen.

Zusammenfassende Aussage zum Prognosebericht Wir denken langfristig. Fielmann plant in diesem und im nächsten Jahr jeweils 15 bis 20 neue Niederlassungen zu eröffnen und Marktanteile zu gewinnen. Auch 2012 werden wir unsere Wachstumsstrategie weiter verfolgen. Die konsequente Ausrichtung auf die Kunden, der hohe Grad der Kundenzufriedenheit, die Maßnahmen der Mitarbeiterqualifikation und die Investitionen der Vergangenheit lassen uns aus heutiger Sicht im laufenden Geschäftsjahr und 2012 eine Steigerung von Absatz, Umsatz und Gewinn erwarten. Dabei gehen wir von einer ähnlichen Entwicklung des Umsatzes wie in den Vorjahren aus. Die Eigenkapitalrentabilität wird sich auf hohem Niveau weiter positiv entwickeln. Die Aktionäre werden über eine angemessene Dividende an der Unternehmensentwicklung partizipieren. Eine wesentliche Änderung der Rahmenbedingungen kann zur Anpassung dieser Prognose führen.

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg Bilanz zum 31.12.2010

Aktiva	Tz. im Anhang	Stand am 31.12.2010 Tsd. €	Stand am 31.12.2009 Tsd. €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	6.087	7.137
II. Sachanlagen	(2)	74.063	68.742
III. Finanzanlagen	(3)	193.088	200.278
		273.238	276.157
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(4)	16.901	16.859
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	135.206	113.730
III. Wertpapiere	(6)	54.824	131.170
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	(7)	137.175	58.192
		344.106	319.951
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	(8)	704	54
		618.048	596.162
Passiva	Tz. im Anhang	Stand am 31.12.2010 Tsd. €	Stand am 31.12.2009 Tsd. €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(9)	54.600	54.600
Ausgegebenes Kapital		-3	0
		54.597	54.600
II. Kapitalrücklage	(10)	93.341	92.652
III. Gewinnrücklagen	(11)	149.545	155.147
IV. Bilanzgewinn	(12)	100.800	84.000
		398.283	386.399
B. Sonderposten mit Rücklageanteil			
	(13)	3.743	3.874
C. Rückstellungen			
	(14)	31.487	32.257
D. Verbindlichkeiten			
	(15)	182.954	173.632
E. Latente Steuern			
	(16)	1.581	0
		219.765	209.763
		618.048	596.162
F. Haftungsverhältnisse			
	(17)	247	227

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. 2010

	Tz. im Anhang	2010 Tsd. €	2009 Tsd. €
1. Umsatzerlöse	(18)	259.453	255.770
2. Sonstige betriebliche Erträge	(19)	46.311	64.050
3. Materialaufwand	(20)	-172.975	-190.145
4. Personalaufwand	(21)	-42.666	-40.336
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-6.468	-6.235
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(22)	-58.746	-51.218
7. Beteiligungsergebnis	(23)	86.627	82.011
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	(24)	0	-374
9. Zinsergebnis	(25)	6.936	9.018
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		118.472	122.541
11. Außerordentliche Aufwendungen	(26)	-832	0
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(27)	-20.626	-22.017
13. Sonstige Steuern		-239	-55
14. Jahresüberschuss		96.775	100.469
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		56	25
16. Entnahme Gewinnrücklagen	(28)	4.299	0
17. Einstellung in die Gewinnrücklagen	(28)	-330	-16.494
18. Bilanzgewinn		100.800	84.000

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Anhang zum 31. 12. 2010

Allgemeine Angaben

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht. Die Einzelaufgliederungen und Erläuterungen werden im Anhang dargestellt.

Es wurden erstmals die Regelungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) vollständig angewendet.

Anpassungen von Berichtszahlen für das Vorjahr aufgrund des BilMoG wurden nicht vorgenommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Geschäftsvorfälle in Fremdwährung werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die Immobilien werden mit einem Ertragswertverfahren unter Nutzung eines Mietertragsfaktors bewertet und gegebenenfalls wertberichtigt. Mietereinbauten sowie Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden linear abgeschrieben, wobei die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, höchstens die (Rest-)Laufzeit des Mietvertrages, angesetzt wird.

Auf die Zugänge des beweglichen Sachanlagevermögens wird die Abschreibung pro rata temporis nach Zugangszeitpunkt monatsgenau verrechnet. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) wird vom Wahlrecht nach § 6 Abs. 2 EStG Gebrauch gemacht. Für Neuanschaffungen im Berichtsjahr werden GWGs mit einem Wert bis zu 150 € sofort aufwandswirksam erfasst. GWGs mit einem Wert über 150 € bis einschließlich 410 € werden im Anlagevermögen aktiviert und sofort abgeschrieben.

Der Wertansatz der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert. Jahresüberschüsse wie auch Jahresfehlbeträge der Personengesellschaften werden entsprechend der gesellschaftsvertraglichen Gewinnverteilung übernommen.

Die Bewertung der Handelswaren erfolgt grundsätzlich mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, erforderlichenfalls mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Absatz- und sonstigen Risiken wird – soweit erforderlich – durch Einzelabschläge, im Übrigen durch angemessene Pauschalabschläge, Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Abzug erkennbar gebotener Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angesetzt.

Die sonstigen Wertpapiere sind zu ihren Anschaffungskosten, gegebenenfalls zu den niedrigeren Börsenkursen bzw. zu Marktwerten, zum Bilanzstichtag bewertet.

Sonderabschreibungen werden unter der Position „Sonderposten mit Rücklageanteil“ angesetzt.

Die Rückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 1 HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigem Erfüllungsbetrag angesetzt. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt zum Bilanzstichtag eine Abzinsung mit dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Abzinsungszinssatz.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag. Eventualverbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen werden nach dem Stand der jeweiligen Hauptschuld bewertet.

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. 12. 2010

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand am 1.1.2010 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Stand am 31.12.2010 Tsd. €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltliche erworbene Nutzungsrechte	3.213			3.213
2. Entgeltliche erworbene Sonstige Rechte	15.746	549 58 U	652	15.643
3. Geleistete Anzahlungen	17	583	8 8 U	592
	18.976	1.132 58 U	660 8 U	19.448
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	84.655	4.903 1.439 U		89.558
2. Mietereinbauten	10.817	163	63	10.917
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.059	2.798	2.173 29 U	27.684
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.527	1.875	1.495 1.460 U	4.907
	127.058	9.739 1.439 U	3.731 1.439 U	133.066
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	195.531	2.846	409	197.968
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.627	1.032	10.852	807
3. Sonstige Ausleihungen	1.380	111	292	1.199
	207.538	3.989	11.553	199.974
Summe Anlagevermögen	353.572	14.860 1.497 U	15.944 1.497 U	352.488

Z = Zuschreibung; U = Umbuchung

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
Stand am 1.1.2010 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Stand am 31.12.2010 Tsd. €	Stand am 31.12.2010 Tsd. €	Stand am 1.1.2010 Tsd. €
816	326		1.142	2.071	2.397
11.023	1.829	633	12.219	3.424	4.723
0				592	17
11.839	2.155	633	13.361	6.087	7.137
30.169	-179		29.990	59.568	54.486
	1.542 Z				
9.800	206	63	9.943	974	1.017
18.347	2.746	2.023	19.070	8.614	8.712
0			0	4.907	4.527
58.316	2.773	2.086	59.003	74.063	68.742
	1.542 Z				
6.886			6.886	191.082	188.645
0			0	807	10.627
374	-374		0	1.199	1.006
	374 Z				
7.260	-374	0	6.886	193.088	200.278
	374 Z				
77.415	4.554	2.719	79.250	273.238	276.157
	1.916 Z				

Erläuterungen zum Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft

Anlagevermögen

I. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen ist im Einzelnen im vorstehenden Anlagespiegel dargestellt. Mietereinbauten werden dabei in Erweiterung des gesetzlichen Gliederungsschemas gesondert ausgewiesen.

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände der Fielmann Aktiengesellschaft enthalten wesentlich IT-Software, die über drei bis sieben Jahre linear abgeschrieben wird. Weiterhin wurden Nutzungsrechte in Höhe von Tsd. € 2.071 aktiviert. Diese resultieren aus der Übernahme von Mietverträgen in Citylagen. In diesen Objekten betreiben Niederlassungsgesellschaften des Fielmann-Konzerns Ladengeschäfte.

(2) Sachanlagen

Die „Grundstücke und Bauten“ der Fielmann Aktiengesellschaft betreffen 48 Immobilien, darin enthalten sind vier Anlagen im Bau. Die Immobilien sind überwiegend an Niederlassungen bzw. Tochtergesellschaften der Gruppe vermietet.

Die Zugänge der Fielmann Aktiengesellschaft in der Position Grundstücke und Gebäude betreffen im Geschäftsjahr hauptsächlich erworbene Immobilien in Höhe von Tsd. € 3.464 (Vorjahr: Tsd. € 1.818).

Die Abschreibung der Mietereinbauten erfolgt linear unter Berücksichtigung der Mietvertragsdauer, die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zwischen zwei und zehn Jahren abgeschrieben (Maschinen und Geräte fünf Jahre, IT drei Jahre). Die Immobilien werden mit einem Ertragswertverfahren unter Nutzung eines Mietertragsfaktors bewertet. Bei zwei Immobilien wurden aufgrund von Wertaufholungen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von Tsd. € 1.542 wieder zugeführt.

Zugänge bei Anlagen im Bau betreffen im Wesentlichen im Geschäftsjahr erworbene Immobilien in Höhe von Tsd. € 1.875.

(3) Finanzanlagen

Die Fielmann Aktiengesellschaft weist unter den Finanzanlagen wesentlich Anteile an gesellschaftsrechtlich eigenständigen Fielmann-Niederlassungen in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft bzw. offenen Handelsgesellschaft sowie die Anteile an Produktions-, Dienstleistungs- und Beteiligungsgesellschaften aus. Einzelheiten finden sich in der Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. 12. 2010 in Kapitel III (Sonstige Angaben). Gemäß § 286 Abs. 3 HGB werden Eigenkapital und Jahresüberschuss der inländischen Niederlassungen in der Rechtsform einer offenen Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft ohne Drittbeteiligung zusammengefasst dargestellt.

(4) Vorräte

Die Vorräte betreffen im Wesentlichen Handelswaren für Brillenoptik, Sonnenbrillen sowie sonstige Handelswaren, die sich im Bestand des Zentrallagers der Fielmann Aktiengesellschaft befinden (Tsd. € 16.901, Vorjahr: Tsd. € 16.859).

Die Fristigkeit der Forderungen ergibt sich aus dem nachfolgenden Forderungsspiegel:

(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2010		31.12.2009	
	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	751		1.956	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 5.631 (Vorjahr: Tsd. € 5.502)	78.327		81.139	
Sonstige Vermögensgegenstände	56.128	2.267	30.635	2.596
	135.206	2.267	113.730	2.596

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind seit dem Berichtsjahr 2010 auch die Forderungen gegenüber Franchisegesellschaften im Konzern enthalten. Basis dieser Umstellung ist die BilMoG-Anpassung zum 1. 1. 2010 bezüglich des Konsolidierungskreises (Control-Konzept). Auf eine Anpassung der Vorjahreswerte wurde verzichtet. Im Vorjahr waren in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen an Fielmann-Franchisegesellschaften in Höhe von Tsd. € 1.387 enthalten. In den sonstigen Vermögensgegenständen betragen die Forderungen an Fielmann-Franchisegesellschaften Tsd. € 1.912.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen hauptsächlich Forderungen für drei Schuldscheindarlehen (Tsd. € 25.164, Vorjahr: Tsd. € 0). Außerdem bestehen unter anderem Forderungen an das Finanzamt (Tsd. € 9.274, Vorjahr: Tsd. € 8.863) und an Kreditkartenunternehmen (Tsd. € 1.982, Vorjahr: Tsd. € 1.878). Die Forderungen an die gegenüber den Krankenkassen zwischengeschaltete Abrechnungsgesellschaft (Tsd. € 2.169, Vorjahr: Tsd. € 1.867) betreffen Lieferungen von Brillengläsern an Minderjährige und schwer Sehbehinderte. Weiterhin sind in dieser Position Guthaben bei Lieferanten (Tsd. € 16.341, Vorjahr: Tsd. € 15.207) enthalten.

Aus dem bis zum Jahr 2001 gültigen Körperschaftsteuer-Anrechnungsverfahren bestand zum 31. 12. 2006 ein noch nicht genutztes Körperschaftsteuerguthaben in Höhe von Tsd. € 3.609. Im Rahmen der Steuerveranlagung für 2006 wurden die anteiligen Auszahlungen für die Jahre 2007 bis 2009 in Höhe von Tsd. € 1.082 vorgenommen. Der abgezinste verbleibende Anspruch wird weiterhin mit 4,1 Prozent aufgezinst und in Höhe von Tsd. € 2.159 zum 31. 12. 2010 aktiviert.

(6) Wertpapiere

Der Ausweis betrifft risikoarme, festverzinsliche Wertpapiere mit kurzer Laufzeit (Tsd. € 54.824, Vorjahr: Tsd. € 130.840), die im Berichtsjahr in Form von Unternehmensanleihen und einer Schuldverschreibung gehalten wurden. Bei den Wertpapieren handelt es sich im Wesentlichen um sogenannte Zinsfloater, deren Basisverzinsung sich am Geldmarkt orientiert.

Im Vorjahr waren in der Position Wertpapiere eigene Anteile mit einem Wert von Tsd. € 330 enthalten. Aufgrund des BilMoG erfolgt der Ausweis von eigenen Anteilen im Eigenkapital.

(7) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die liquiden Mittel betreffen im Wesentlichen Festgelder und Kontokorrentguthaben.

(8) Rechnungsabgrenzungsposten

Die sonstigen Rechnungsabgrenzungen betreffen Vorauszahlungen für IT-Wartung und -Pflege.

**(9) Gezeichnetes Kapital/
Genehmigtes Kapital**

Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt zum 31.12.2010 Tsd. € 54.600 und ist eingeteilt in 42 Millionen Stammaktien (Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Durch die neu geregelte Bilanzierung von eigenen Anteilen durch das BilMoG wird der darauf rechnerisch entfallende Anteil am Nennbetrag der eigenen Anteile offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Es werden 2.505 eigene Anteile im Wert von Tsd. € 3 abgezogen, so dass das ausgegebene Kapital zum 31.12.2010 Tsd. € 54.597 beträgt.

Die Entwicklung des Bestandes an eigenen Anteilen stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	Bestand Stück	Erwerb Stück	Verkauf Stück	in % des gezeichneten Kapitals	Anteil am gezeichneten Kapital in €
Stand am 1. 1. 2010	6.420			0,02	8.346
Veränderungen im Geschäftsjahr		71.716		0,17	93.231
			75.631	0,18	98.320
Stand am 31. 12. 2010	2.505			0,01	3.257

Die ausgewiesenen Fielmann-Aktien wurden i. S. d. § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG laufend erworben, um sie den Mitarbeitern der Fielmann Aktiengesellschaft oder ihren verbundenen Unternehmen jeweils zum aktuellen Börsenkurs als Belegschaftsaktien anbieten zu können. Aus der Umschichtung der eigenen Anteile ergaben sich Gewinne aus der Veräußerung oder Ausgabe von Belegschaftsaktien in Höhe von Tsd. € 689, die in den Kapitalrücklagen ausgewiesen werden.

Nach § 5 Abs. 3 der Satzung ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, bis zum 5.7.2011 das Grundkapital durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien, gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um Tsd. € 25.000, zu erhöhen. Im Berichtszeitraum hat der Vorstand von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht.

Die Besitzverhältnisse der Fielmann Aktiengesellschaft stellen sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses wie folgt dar*:

Herr Günther Fielmann, Vorstandsvorsitzender, hält direkt 36,80 Prozent des Aktienkapitals.

Die Fielmann Familienstiftung besitzt unmittelbar 11,36 Prozent der Anteile; mittelbar über die Beteiligung der Fielmann Interoptik GmbH & Co. KG werden weitere 15,12 Prozent der Anteile gehalten.

Herr Marc Fielmann hält direkt 7,73 Prozent am gezeichneten Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft.

Der Streubesitz beträgt 28,99 Prozent.

Weiterer Besitz von oder unter 3 Prozent wurde nicht angezeigt.

Ausgewiesen wird das Agio aus der Kapitalerhöhung 1994 nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von Tsd. € 92.652. Die Bildung einer gesetzlichen Rücklage ist daher nicht erforderlich (§ 150 Abs. 2 AktG). Aufgrund der gemäß BilMoG geforderten Verrechnung der Gewinne aus der Veräußerung von eigenen Anteilen mit der Kapitalrücklage ergab sich für diese eine Erhöhung um Tsd. € 689.

(10) Kapitalrücklage

Die Gewinnrücklagen zum 31. 12. 2010 setzen sich wie folgt zusammen:

(11) Gewinnrücklagen

	Stand am 1. 1. 2010 Tsd. €	Ein- stellungen Tsd. €	Entnahmen Tsd. €	Stand am 31. 12. 2010 Tsd. €
Rücklage für eigene Anteile	330		330	0
Andere Gewinnrücklagen	154.817	330	5.602	149.545
	155.147	330	5.932	149.545

Die Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen beinhalten unter anderem die Umstellungen nach BilMoG (Tsd. € 1.476) sowie die Minderung der eigenen Anteile (Tsd. € 155).

Der Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft ergibt sich aus dem Jahresüberschuss von Tsd. € 96.775 (Vorjahr: Tsd. € 100.469), zuzüglich des Gewinnvortrags Tsd. € 56 (Vorjahr: Tsd. € 25) und unter Berücksichtigung der Veränderungen bei den Gewinnrücklagen Tsd. € 3.969 (Vorjahr: Tsd. € -16.494).

(12) Bilanzgewinn

* Im Übrigen verweisen wir bezüglich der Zurechnung direkter und indirekter Beteiligungen auf die Bekanntmachungen in der Börsenzeitung vom 11. 8. 2006 und vom 3. 5. 2002 sowie der Veröffentlichung gemäß § 26 Absatz 1 WpHG vom 10. 12. 2007.

**(13) Sonderposten
mit Rücklageanteil**

Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Bezug auf § 4 FörderGG beträgt Tsd. € 3.743 (Vorjahr: Tsd. € 3.874). Vom Beibehaltungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB wird Gebrauch gemacht.

(14) Rückstellungen

	31. 12. 2010 Tsd. €	31. 12. 2009 Tsd. €
Pensionsrückstellungen	2.299	1.480
Steuerrückstellungen	4.062	5.209
Sonstige Rückstellungen		
Personalarückstellungen	8.646	7.631
Rückstellungen im Warenbereich	11.972	12.428
Übrige Rückstellungen	4.508	5.509
	31.487	32.257

Die Pensionsrückstellungen der Fielmann Aktiengesellschaft resultieren aus unverfallbaren Pensionszusagen. Die Rückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB nach versicherungsmathematischen Berechnungen mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung zukünftiger Kostensteigerungen und unter Anwendung des von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen Zinsfußes von 5,15 Prozent im Teilwertverfahren nach § 6a Abs. 3 EStG erfasst. Die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck werden angewendet. In die Berechnung ist eine Inflationserwartung von 1,20 bis 1,50 Prozent sowie ein Anwartschaftstrend von 1,75 Prozent eingeflossen.

Die Steuerrückstellungen betreffen wesentlich Körperschaftsteuern und Gewerbesteuern der Fielmann Aktiengesellschaft.

Die Personalarückstellungen werden insbesondere für Verpflichtungen aus Sonderzahlungen/Tantiemen gebildet.

Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden in Anlehnung an versicherungsmathematische Methoden berechnet und mit dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Zinssatz abgezinst. Der Barwert wurde zurück gestellt.

Die Rückstellungen im Warenbereich betreffen wesentlich die Bestandspflege der Niederlassungsbestände in Höhe von Tsd. € 3.358 (Vorjahr: Tsd. € 3.269) sowie Garantieforderungen in Höhe von Tsd. € 8.103 (Vorjahr: Tsd. € 8.649).

Die übrigen Rückstellungen betreffen unter anderem Abschluss- und Prüfungskosten, Rückbauverpflichtungen und fehlende Eingangsrechnungen. Die Rückstellung für Rückbauverpflichtungen bildet den zukünftigen Aufwand für den Rückbau von Einbauten und vorgenommenen gravierenden Umbauten bei gemieteten Objekten zum Ende der vertraglichen Mietlaufzeit ab. Der notwendige Erfüllungsbetrag zum Zeitpunkt der Verpflichtung wird entsprechend den anderen langfristigen Rückstellungen auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Aufwendungen aus der Zuführung zu Rückstellungen durch die Umstellung auf BilMoG zum 1. 1. 2010 werden im außerordentlichen Ergebnis gezeigt. Verringerte Rückstellungsbeträge wurden mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Die Restlaufzeit der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel: **(15) Verbindlichkeiten**

	31. 12. 2010			31. 12. 2009		
	Gesamt	Restlaufzeit		Gesamt	Restlaufzeit	
		Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €		über 5 Jahre Tsd. €	Tsd. €
Verbindlichkeiten						
gegenüber Kreditinstituten	460	36		495	34	
aus Lieferungen und Leistungen	16.888	16.888		16.332	16.332	
gegenüber verbundenen Unternehmen	161.484	161.484		150.161	150.161	
davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 0 (Vorjahr: Tsd. € 0)						
Sonstige Verbindlichkeiten	4.122	2.689		6.644	5.195	
davon aus Steuern: Tsd. € 1.490 (Vorjahr: Tsd. € 2.806)						
	182.954	181.097	0	173.632	171.722	0

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundpfandrechte oder eingetragene Grundschulden an Banken in Höhe von Tsd. € 460 (Vorjahr: Tsd. € 495) gesichert. In den Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen sind seit dem Berichtsjahr 2010 auch die Verbindlichkeiten gegenüber Franchisegesellschaften im Konzern enthalten. Basis dieser Umstellung ist die BilMoG-Anpassung zum 1. 1. 2010 bezüglich des Konsolidierungskreises (Control-Konzept). Auf eine Anpassung der Vorjahreswerte wurde verzichtet. Im Vorjahr waren in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Verbindlichkeiten an Fielmann-Franchisegesellschaften in Höhe von Tsd. € 1.560 enthalten.

Im Rahmen einer Gesamtdifferenzbetrachtung ergibt sich für die Gesellschaft ein Überhang passiver latenter Steuern, so dass ein Ansatz gemäß § 274 Abs. 1 S. 1 HGB erfolgt ist. **(16) Latente Steuern**

Die saldiert ausgewiesenen latenten Steuern in Höhe von Tsd. € 1.581 resultieren im Wesentlichen aus temporären Differenzen im Bereich der Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen, steuerlich vom Handelsrecht abweichenden Abschreibungsdauern im Anlagevermögen sowie aus quasi permanenten Differenzen im Bereich der Beteiligungen an Personen- und Kapitalgesellschaften.

Steuerlich nutzbare Verlustvorträge bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Parameter für die Berechnung des im Zeitpunkt der Umkehr der Differenzen zu erwartenden Steuersatzes der Fielmann Aktiengesellschaft von 32,275 Prozent sind ein Gewerbesteuerhebesatz von 470 Prozent (entspricht einem Gewerbesteuersatz von 16,45 Prozent), die Körperschaftsteuer (15,00 Prozent) und der Solidaritätszuschlag (5,50 Prozent der Körperschaftsteuer).

(17) Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31. 12. 2010 Tsd. €	31. 12. 2009 Tsd. €
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	247	227
davon zugunsten verbundener Unternehmen Tsd. € 224 (Vorjahr: Tsd. € 227)		
	247	227

Die Fielmann Aktiengesellschaft haftet für die Verbindlichkeiten der Niederlassungen (offene Handelsgesellschaften) des Fielmann-Konzerns aufgrund ihrer Gesellschafterstellung. Diese Gewährleistungen beinhalten hauptsächlich Mietverpflichtungen. Zum Bilanzstichtag gab es keine offenen Verbindlichkeiten zu diesen Verpflichtungen.

Aus Leasinggeschäften bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von Tsd. € 789 (Vorjahr: Tsd. € 817) für Fahrzeuge im Rahmen eines Gehaltsverzichtsmodells. Nennenswerte Risiken und Vorteile aus diesen Geschäften ergeben sich nicht.

Die Fielmann Aktiengesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2011 Investitionen in Höhe von Tsd. € 16.200, wovon Tsd. € 1.000 auf Finanzanlagen für neu gegründete Niederlassungen entfallen.

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(18) Umsatzerlöse inklusive Bestandsveränderungen

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Fielmann Aktiengesellschaft ist nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB erstellt

	2010 Tsd. €	2009 Tsd. €
Erlöse Handel	126.388	123.955
Erlöse Dienstleistungen	133.065	131.815
	259.453	255.770
davon Inland:		
Beteiligungsgesellschaften (Inland)	215.091	211.346
Franchisegesellschaften und andere Inlandskunden	13.077	13.721
	228.168	225.067
davon Ausland:		
Beteiligungsgesellschaften (Ausland)	30.642	30.047
Auslandskunden (Franchiser und andere)	643	656
	31.285	30.703

Die Umsatzerlöse der Fielmann Aktiengesellschaft resultieren aus der Großhandelsfunktion der Gesellschaft sowie aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen, Fielmann-Franchisegesellschaften und Dritte. Wie im Vorjahr wurden die für Niederlassungen verauslagten Kosten nicht als durchlaufende Posten behandelt, sondern grundsätzlich als Aufwand und Weiterbelastungsertrag gesondert erfasst Tsd. € 7.972 (Vorjahr: Tsd. € 7.892).

Die sonstigen betrieblichen Erträge weisen im Wesentlichen erhaltene Lieferantenzuschüsse, Währungsdifferenzen, Auflösungen von Rückstellungen und Erträge aus der Zuschreibung zum Anlagevermögen aus. Der Saldo für Währungsdifferenzen ergibt sich aus Aufwendungen in Höhe von Tsd. € 769 und Erträgen in Höhe von Tsd. € 2.866.

Bei den Lieferantenzuschüssen gab es als Folge der Feststellung der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung eine Änderung des Ausweises zum Vorjahr. Die Erträge aus Lieferantenzuschüssen für die Warengruppe Fassungen in Höhe von Tsd. € 13.258 werden erstmals innerhalb des Materialaufwands für Fassungen ausgewiesen. Der entsprechende Vorjahresbetrag in Höhe von Tsd. € 15.939 wurde nicht umgegliedert.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil aus Vorjahren betragen Tsd. € 130 (Vorjahr: Tsd. € 130).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Tsd. € 1.113) und Zuschreibungen des Anlagevermögens (Tsd. € 1.916) enthalten.

(19) Sonstige betriebliche Erträge

	2010 Tsd. €	2009 Tsd. €
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	110.391	121.866
Aufwendungen für bezogene Leistungen	62.584	68.279
	172.975	190.145

(20) Materialaufwand

Die Aufwendungen für bezogene Waren betreffen in erster Linie Brillenfassungen und Gläser. Die bezogenen Leistungen resultieren überwiegend aus Werbung sowie externen Dienstleistungen, die an die Niederlassungen weiterbelastet werden.

	2010 Tsd. €	2009 Tsd. €
Löhne und Gehälter	37.819	35.624
Soziale Abgaben	4.820	4.613
Aufwendungen für Altersversorgung	27	99
	42.666	40.336

(21) Personalaufwand

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstands unterteilen sich in fixe und variable, ergebnisabhängige Bestandteile sowie für einen Vorstand zusätzlich in eine Pensionszusage. Den fixen Bezügen wurde die auf die Vorstände entfallende Prämie einer Gruppenunfallversicherung zugerechnet. Die variablen Bestandteile orientieren sich an dem Jahresüberschuss des Fielmann-Konzerns. Aktienoptionsprogramme sind nicht eingerichtet.

Die Bezüge des Vorstands betragen in der Berichtsperiode Tsd. € 6.928 (Vorjahr: Tsd. € 6.430). Die fixen Bezüge belaufen sich in 2010 auf Tsd. € 2.286 (Vorjahr: Tsd. € 2.153). Davon erhielten Herr Fielmann Tsd. € 849 (Vorjahr: Tsd. € 849),

Herr Schmid Tsd. € 512 (Vorjahr: Tsd. € 512), Herr Dr. Thies Tsd. € 460 (Vorjahr: Tsd. € 394) und Herr Zeiss Tsd. € 465 (Vorjahr: Tsd. € 398). Die variablen Bezüge betragen Tsd. € 4.642 (Vorjahr: Tsd. € 4.277). Davon erhielten Herr Fielmann Tsd. € 2.509 (Vorjahr: Tsd. € 2.376), Herr Schmid Tsd. € 878 (Vorjahr: Tsd. € 832), Herr Dr. Thies Tsd. € 627 (Vorjahr: Tsd. € 475) und Herr Zeiss Tsd. € 627 (Vorjahr: Tsd. € 594). Bei Herrn Dr. Thies und Herrn Zeiss entfällt von der erfolgsbezogenen Komponente auf die Förderung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung ein Betrag von jeweils Tsd. € 188 (Vorjahr: € 0). Darüber hinaus ist Herrn Schmid eine Pensionszusage erteilt worden, die ihm ab Erreichen der Altersgrenze einen Anspruch in Höhe von 40 Prozent des letzten Bruttomonatsgehaltes garantiert. Die Zuführung zu der Pensionsrückstellung betrug Tsd. € 664 (Vorjahr: Tsd. € 80). Ferner wurde Herrn Schmid für den Fall der Nichtverlängerung seines Dienstvertrages aus von ihm nicht zu vertretenden Gründen eine an der Dauer seiner Tätigkeit bemessenen Einmalzahlung zugesagt, begrenzt auf zwei Bruttojahresvergütungen.

Die Unternehmensphilosophie, die strikte Kundenorientierung, spiegelt sich bei zwei in der Berichtsperiode angepassten Verträgen in der variablen Vorstandsvergütung wider. Grundsätzlich ist bei diesen Verträgen die Tantieme in zwei Teilbereiche gegliedert. Die Tantieme I richtet sich weiterhin ausschließlich nach dem Jahresergebnis und schreibt die bisherige Regelung mit einer Gewichtung von 70 Prozent fort. Die neue Tantieme II dient der Förderung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Diese Tantieme berechnet sich nach der Kundenzufriedenheit in Verbindung mit dem Jahresüberschuss, die über ein Zielsystem innerhalb von drei Jahren bewertet wird. Bei diesen Verträgen beträgt die Höchstgrenze der gesamten variablen Vergütung eines Vorstands 150 Prozent seiner festen Vergütung.

(22) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kosten der Verwaltung und Organisation, Raumkosten sowie sonstige Aufwendungen für Personal.

(23) Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2010 Tsd. €	2009 Tsd. €
Erträge aus Beteiligungen	101.868	96.466
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	441	1.046
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-15.682	-15.501
	86.627	82.011

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Ergebnisse der Fielmann-Gesellschaften. Die Beteiligungserträge aus Kapitalgesellschaften betreffen im Berichtsjahr erfolgte Ausschüttungen für Vorjahre.

Unter den Aufwendungen aus Verlustübernahme sind im Wesentlichen die Verlustanteile der offenen Handelsgesellschaften ausgewiesen.

Mit drei verbundenen Unternehmen bestehen Ergebnisabführungsverträge, aus denen sich die Verpflichtung zum Ausgleich künftiger Verluste ergeben kann. Im Berichtsjahr wurden aufgrund dieser Verträge Verluste in Höhe von Tsd. € 2.163 ausgeglichen. Darüber hinaus hat sich die Gesellschaft im Jahr 2010 gegenüber einem weiteren verbundenen Unternehmen verpflichtet, mittels jährlicher Ausgleichsbeträge die bei der Tochtergesellschaft anfallenden Verluste auszugleichen und eine angemessene Eigenkapitalverzinsung sicherzustellen. Im Jahr 2010 entstand aufgrund dieser Verpflichtung ein Aufwand in Höhe von Tsd. € 4.760, davon Tsd. € 3.760 für Vorjahre.

Die Position des Vorjahres steht im Zusammenhang mit der Neubewertung von Darlehen an Franchisepartnern.

(24) Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Das Zinsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

(25) Zinsergebnis

	2010 Tsd. €	2009 Tsd. €
Erträge aus Ausleihungen	72	198
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.136	10.591
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.272	-1.771
	6.936	9.018

Die Zinserträge aus verbundenen Unternehmen betragen Tsd. € 7.852 (Vorjahr: Tsd. € 8.644), die Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen Tsd. € 712 (Vorjahr: Tsd. € 1.447). Die Zinserträge sind gekürzt um die Erträge, die im Zuge eines Anlagenkommissionsvertrages mit verbundenen Unternehmen erwirtschaftet und diesen durchgeleitet wurden. Damit wird dem wirtschaftlichen Sachverhalt des Cash-Poolings im Konzern Rechnung getragen.

In den Zinserträgen sind Tsd. € 70 Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen enthalten. Die Zinsaufwendungen beinhalten Tsd. € 285 Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Aus der erstmaligen Anwendung von BilMoG zum 1. 1. 2010 ergeben sich Aufwendungen für Anpassungen aus den Pensionsrückstellungen und Rückbauverpflichtungen in Höhe von Tsd. € 832.

(26) Außerordentliche Aufwendungen

Ausgewiesen werden Gewerbebeertragsteuern und Körperschaftsteuern, davon ein Steuerertrag in Höhe von Tsd. € 2.140 (Vorjahr: Tsd. € 1.075) für periodenfremde Steuern.

(27) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Weiterhin ist in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ein latenter Steuerertrag in Höhe von Tsd. € 305 enthalten. Im Übrigen erfolgte die Bildung der latenten Steuern auf die nach BilMoG erfolgsneutral zu erfassenden temporären und quasi permanenten Differenzen in der Gewinnrücklage.

**(28) Einstellung/
Entnahme Gewinnrücklagen**

Für das Berichtsjahr 2010 gab es eine Entnahme aus den Gewinnrücklagen der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 4.299 (Vorjahr: Tsd. € 0). Entsprechend den Neuregelungen des BilMoG wurden die Rücklagen für eigene Anteile in Höhe von Tsd. € 330 aufgelöst und in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Mitarbeiter

III. Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2010	2009
Mitarbeiter gesamt	629	610
davon Auszubildende	29	30
Mitarbeiter gewichtet	553	528

**Honoraraufwand für den
Abschlussprüfer**

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar wird gemäß der Erleichterung des § 285 Nr. 17 HGB im Konzernanhang angegeben.

Derivative Finanzinstrumente

Im Zuge der regelmäßigen Liquiditätssicherung wird der USD-Bedarf der Fielmann Aktiengesellschaft durch Devisentermingeschäfte gedeckt. Hierbei richtet sich die jeweilige Größenordnung nach dem Bestellobligo. Am 31. 12. 2010 bestand ein Devisenkassageschäft von Tsd. USD 800 (Vorjahr: Tsd. USD 0). Die Devisen wurden zum Kurs von 1,3225 gekauft. Die Valutierung erfolgte am 3. 1. 2011. Der Einsatz von Finanzderivaten und die Finanzierung in Fremdwährungen werden systematisch überwacht und sind durch eine Anlagerichtlinie im Konzern geregelt.

**Angaben über Beziehungen zu
nahe stehenden Personen und
Unternehmen**

Herr Günther Fielmann als Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft gilt als nahe stehende Person, da er die Mehrheit der Aktien der Fielmann Aktiengesellschaft mittelbar oder unmittelbar hält bzw. kontrolliert.

Darüber hinaus ist Herr Günther Fielmann an den folgenden Gesellschaften beteiligt, die aus Sicht der Fielmann Aktiengesellschaft als nahe stehende Unternehmen einzustufen sind:

- MPA Pharma GmbH
- Hofladen GmbH & Co. KG
- diverse Immobilienverwaltungsgesellschaften

Die Fielmann Aktiengesellschaft hat im Geschäftsjahr 2010 und dem Vorjahr Lieferungen und Dienstleistungen bezogen und erbracht sowie Räumlichkeiten angemietet und vermietet. Die entsprechenden Kauf- oder Mietverträge wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Sämtliche Leistungsbeziehungen wurden im Rahmen der üblichen Zahlungsziele (in der Regel 30 Tage) beglichen.

Neben den Bezügen für seine Tätigkeit als Vorstand (vgl. Textziffer (21)) und der Zahlung der Dividende für die von ihm gehaltenen Aktien sind sämtliche Zahlungen an Herrn Günther Fielmann, die direkt oder indirekt geleistet wurden, in der Tabelle dargestellt. Nachfolgend sind sämtliche Geschäftsvorfälle dargestellt, so dass eine gesonderte Angabe gem. § 285 Nr. 21 HGB (Mindestumfang) nicht erfolgt.

	2010 Tsd. €		2009 Tsd. €	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen		16		206
Lieferungen		485		513
Mieten	6		14	
	6	501	14	719

Geschäftsvorfälle von Herrn Günther Fielmann und nahestehenden Gesellschaften mit der Fielmann Aktiengesellschaft

	2010 Tsd. €		2009 Tsd. €	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen	540	154	508	90
Lieferungen		9		7
Mieten	31	41	31	45
	571	204	539	142

Geschäftsvorfälle der Fielmann Aktiengesellschaft mit Herrn Günther Fielmann und nahestehenden Gesellschaften

	2010 Tsd. €		2009 Tsd. €	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Salden per 31.12.				
Forderungen		3		5
Verbindlichkeiten		98		12

Darüber hinaus gelten verbundene Unternehmen mit einer Beteiligung von weniger als 100 Prozent als nahe stehende Personen. Hierbei handelt es sich um Franchisegesellschaften und weitere Konzerngesellschaften mit Minderheitsbeteiligungen Dritter in Deutschland. Zu diesen bestehen marktübliche Lieferungs- und Dienstleistungsbeziehungen.

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter www.fielmann.com abzurufen. Der Vergütungsbericht, Bestandteil der Entsprechenserklärung, ist darüber hinaus im Lagebericht vollständig abgedruckt.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die Fielmann Aktiengesellschaft stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Konzernabschluss

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Vorstand

Günther Fielmann	Vorstandsvorsitzender, (Vertrieb/Marketing/Personal), Lütjensee
Günter Schmid	(Materialwirtschaft/Produktion), Kummerfeld
Dr. Stefan Thies	(IT/Controlling), Hamburg
Georg Alexander Zeiss	(Finanzen/Immobilien), Ahrensburg

Aufsichtsrat

Vertreter der Anteilseigner

Prof. Dr. Mark K. Binz	Rechtsanwalt, Stuttgart, Aufsichtsratsvorsitzender
Anton-Wolfgang Graf von Faber-Castell	Vorstandsvorsitzender der Faber-Castell AG, Wendelstein
Hans-Georg Frey	Vorstandsvorsitzender der Jungheinrich AG, Hamburg ¹
Helmut Nanz	Geschäftsführender Gesellschafter der Nanz-Gruppe, Stuttgart ¹
Hans Joachim Oltersdorf	Geschäftsführender Gesellschafter der MPA Pharma GmbH, Rellingen
Marie-Christine Ostermann	Geschäftsführende Gesellschafterin der Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG, Hamm ²
Prof. Dr. Hans-Joachim Priester	Notar a. D., Hamburg
Pier Paolo Righi	General Manager Tommy Hilfiger Italia srl., Amsterdam
Dr. Stefan Wolf	Vorstandsvorsitzender der ElringKlinger AG, Leinfelden- Echterdingen ²

Aufsichtsrat

Vertreter der Arbeitnehmer

Eva Schleifenbaum	Gewerkschaftssekretärin der ver.di, Kiel, stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende
Sören Dannmeier	Augenoptikergeselle in der Fielmann AG & Co., Hamburg ²
Jana Furcht	Augenoptikermeisterin in der Fielmann AG & Co., München
Ralf Greve	Referent Führungskräfteentwicklung in der Fielmann Aus- & Weiterbildungs GmbH, Hamburg ²
Peter Haacke	Gewerkschaftssekretär der ver.di, Berlin ¹
Johannes Haerkötter	Niederlassungsleiter in der Fielmann AG & Co., Potsdam, Berlin ¹
Fred Haselbach	Niederlassungsleiter in der Fielmann AG & Co. oHG, Lübeck ²
Karin Höft	Angestellte der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg ¹
Hans Christopher Meier	kaufmännischer Angestellter in der Fielmann AG, Hamburg ²
Petra Oettle	Augenoptikergesellin in der Fielmann AG & Co. oHG, Ulm ²
Josef Peitz	Gewerkschaftssekretär der ver.di, Berlin ²
Sabine Thielemann	Feinoptikerin in der Fielmann AG & Co., Naumburg ¹

Der Aufwand für Aufsichtsratsvergütungen für 2010 betrug unter Berücksichtigung des Änderungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 8. 7. 2010 Tsd. € 337 (Vorjahr: Tsd. € 185).

¹ Mitglied des Aufsichtsrats bis 8. 7. 2010

² Mitglied des Aufsichtsrats seit 8. 7. 2010

Prof. Dr. Mark K. Binz:

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wormland Unternehmensverwaltung GmbH, Hannover

Mitglied des Aufsichtsrates der Faber-Castell AG, Stein

Mitglied des Aufsichtsrates der Festo AG, Esslingen

Mitglied des Aufsichtsrates der Festo Management AG, Wien

Mitglied des Aufsichtsrates der Sick AG, Waldkirch

**Die Aufsichtsratsmitglieder
sind in folgenden weiteren
Kontrollgremien tätig**

Anton-Wolfgang Graf von Faber-Castell

Mitglied des Aufsichtsrates des Bayern Design Forum e.V., Nürnberg

Mitglied des Aufsichtsrates der Nürnberger Beteiligungs AG, Nürnberg

Mitglied des Aufsichtsrates der Nürnberger allgemeine Versicherungs AG, Nürnberg

Mitglied des Aufsichtsrates der Nürnberger Lebensversicherung AG, Nürnberg

Mitglied des Aufsichtsrates der GARANTA Versicherungs AG, Nürnberg

Mitglied des Aufsichtsrates der UFB/UMU AG, Nürnberg

Hans Joachim Oltersdorf

Vorsitzender des Beirates der Parte GmbH, Köln

Pier Paolo Righi

Mitglied des Aufsichtsrates der Wormland Unternehmensverwaltung GmbH, Hannover

Mitglied des Aufsichtsrates der Wein International AG, Burglayen

Dr. Stefan Wolf

Mitglied des Verwaltungsrates der Micronas Semiconductor Holding AG, Zürich, Schweiz

Eva Schleifenbaum

Mitglied des Medienrates, Medienanstalt Hamburg Schleswig-Holstein, Norderstedt

Fielmann AG, Hamburg

Anteilsbesitz zum 31. 12. 2010

Der Anteil am Kapital bezieht sich auf unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Fielmann Aktiengesellschaft. Die Angabe von Eigenkapital und Jahresergebnis erfolgt für Gesellschaften mit wesentlicher Bedeutung für die Fielmann Aktiengesellschaft (§268 Abs. 3 Nr. 1 HGB) .

Verwaltungs-, Beteiligungs- und Dienstleistungsunternehmen

Name	Sitz ¹	Anteil am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Fielmann Augenoptik AG	Hamburg	100	670.397,00	444.295,08	2
Fielmann Finanzservice GmbH	Hamburg	100			2
Hamburger Immobiliendienste GmbH	Hamburg	100			2
Modebrillenvertrieb Friemuth GmbH	Hamburg	100			2
MBV Modebrillenvertrieb GmbH	Hamburg	100			2
Fielmann Aus- und Weiterbildungs-GmbH	Hamburg	100	27.973,06	0,00	2,7
opt-Invest Verwaltungs- und Beteiligungs- GmbH	Hamburg	100			2
Fielmann Dekorations- und Verkaufsförderungsgesellschaft mbH	Hamburg	100			2
Optic Ladenbau Planungs- und Beratungsges. mbH	Hamburg	100			2
Fielmann Optische Fachberatung GmbH	Hamburg	100			2
IMAGO Gesellschaft für Kommunikation und Marketing mbH	Hamburg	100			2
Fielmann Beteiligungsgesellschaft mbH	Hamburg	100			2
Beteiligungsgesellschaft fiemann Modebrillen Rathenow GmbH	Rathenow	100			2
opt-invest GmbH & Co. OHG	Hamburg	100			3
Fielmann Schweiz AG	St. Gallen, Schweiz	100			
Baur Optik Geschäftsführungs-AG	Donauwörth	100			2
Grupo Empresarial Fielmann Espana S.A.	Madrid, Spanien	100			
Fielmann HOLDING sp. z o.o.	Poznan, Polen	100			
Louvre AG	St. Gallen, Schweiz	100			
Optik Klüttermann Verwaltungs GmbH	Mönchengladbach	100			2
ELC É Werbefoto- und -film- Production GmbH	Hamburg	100			2
Fielmann Akademie Schloss Plön, gemeinnützige Bildungsstätte der Augenoptik GmbH	Plön	100	8.403.506,36	762.866,10	2
Fielmann Ltd.	London, Großbritannien	100			
Fielmann Holding B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Optik Hess GmbH	Köln-Dellbrück	100			2
Fielmann Augenoptik AG & Co. Luxemburg KG	Hamburg	51			3
CM Stadtentwicklung GmbH & Co. KG	Hamburg	51			3
CM Stadtentwicklung Verwaltungs GmbH	Hamburg	51			2
Fielmann Institut für Augenoptik/Optometrie gemeinnützige GmbH	Plön	100			2
FFN Holding AG	Langenthal, Schweiz	100			
Stadt Optik Fielmann Langenthal AG	Langenthal, Schweiz	100			

Produktions- und Handelsgesellschaften

Name	Sitz ¹	Anteil am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
fiemann Modebrillen Rathenow GmbH & Co. OHG	Rathenow	100			3
Rathenower Optik GmbH	Rathenow	100	73.391.467,79	0,00	2,7
OTR Oberflächentechnik GmbH	Rathenow	100			2,7
Rene Mandrillon S.A.R.L	St. Pierre, Frankreich	98,01			
Rathenower Optische Werke GmbH	Rathenow	100	103.224.036,30	8.187.396,75	2
IB Fielmann GmbH	Minsk, Weißrußland	100			

Verkaufsgesellschaften in der Rechtsform von Kapitalgesellschaften

Name	Sitz ¹	Anteil am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
fielmann Fielmann GmbH	Cuxhaven	100	107.371,30	0,00	2,7
Optik Simon GmbH	Köln	100			2
Optiker Carl GmbH	Hamburg	100			2
Löchte-Optik GmbH	Rheine	100			2
Brillen-Bunzel GmbH	Ettlingen	100			2
Baur Optik GmbH Rain	Rain am Lech				2
Darüber hinaus betreiben die 3 Gesellschaften mit beschränkter Haftung, welche in dem Verzeichnis ab Seite 42 aufgeführt sind, Fielmann-Niederlassungen.					2

Ausländische Verkaufsniederlassungen

Name	Sitz ¹	Anteil am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Pro-optik AG	Basel, Schweiz	100	4.597.960,69	139.056,86	
Fielmann AG	Basel, Schweiz	100	29.488.523,17	20.122.318,32	
Fielmann GmbH	Wien, Österreich	100	21.898.251,80	5.700.562,25	
Fielmann GmbH	Kiew, Ukraine	100			
Hofland Optiek B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Fielmann B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Groeneveld Brillen en Contactlenzen B.V.	Rotterdam, Niederlande	100			
Groeneveld Brillen en Contactlenzen Zevenkamp B.V.	Rotterdam, Niederlande	100			
Fielmann GmbH	Luxembourg, Luxemburg	55,9			
Fielmann sp. z o.o.	Poznan, Polen	100			
RA Optika AG	Kiew, Ukraine	100			

Verkaufsniederlassungen in der Rechtsform der OHG

Name	Sitz ¹	Anteil am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
brillen-studio-planie Fielmann GmbH & Co. OHG	Reutlingen	100			3,5
MBV Modebrillenvertrieb GmbH & Co. OHG	Lüneburg	100			3,5
Darüber hinaus betreiben die 526 offenen Handelsgesellschaften, welche in dem Verzeichnis ab Seite 42 aufgeführt sind, Fielmann-Niederlassungen.					3

Verkaufsniederlassungen in der Rechtsform der KG

Name	Sitz ¹	Anteil am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Baur Optik AG & Co. KG	Donauwörth	100			3
Optik Hess GmbH & Co. KG	Köln-Dellbrück	100			3
Darüber hinaus betreiben die 13 Kommanditgesellschaften, welche in dem Verzeichnis ab Seite 42 aufgeführt sind, Fielmann-Niederlassungen.					3

Verkaufsniederlassungen (KGs und OHGs)

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Baden-Württemberg				Fielmann AG & Co. OHG	Rastatt	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Aalen	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Ravensburg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Albstadt-Ebingen	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Reutlingen	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Backnang	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Rottenburg	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Mergentheim	100	8	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Rottweil	100	9
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Saulgau	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Schwäbisch Gmünd	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Baden-Baden	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Schwetzingen	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Balingen	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Singen	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Biberach an der Riß	100	8	Fielmann AG & Co. Bad Cannstatt OHG	Stuttgart	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Bietigheim-Bissingen	100	8	Fielmann AG & Co. KG	Stuttgart	52	3,5
Fielmann AG & Co. oHG	Böblingen	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Tübingen	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Bruchsal	100	8	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Tuttlingen	100	9
Fielmann AG & Co. OHG	Calw	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Überlingen	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Crailsheim	100	8	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Ulm	100	9
Fielmann AG & Co. oHG	Ehingen	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Villingen	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Esslingen	100	8	Fielmann AG & Co. Schwenningen OHG	Villingen-Schwen- ningen	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Ettlingen	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Waiblingen	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Freiburg im Breisgau	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Waldshut-Tiengen	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Freudenstadt	100	8	Fielmann Augenoptik AG & Co. Hauptstraße KG	Weinheim	50,25	3
Fielmann AG & Co. oHG	Friedrichshafen	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Wiesloch	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Geislingen an der Steige	100	8	Bayern			
Fielmann AG & Co. OHG	Göppingen	100	8	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Amberg	100	9
Fielmann AG & Co. OHG	Heidelberg	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Ansbach	100	8
fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Heidelberg	100	9	Fielmann AG & Co. City Galerie OHG	Aschaffenburg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Heidenheim	100	8	Fielmann n AG & Co. oHG	Aschaffenburg	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Heilbronn	100	8	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Augsburg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Herrenberg	100	8	Fielmann AG & Co. oHG City-Galerie	Augsburg	100	8
Fielmann AG & Co. Westliche Kaiserstraße OHG	Karlsruhe	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Bad Kissingen	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Kirchheim unter Teck	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Bad Reichenhall	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Konstanz	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Bad Tölz	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Lahr	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Bamberg	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Lörrach	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Bayreuth	100	8
Fielmann AG & Co. im Center OHG	Ludwigsburg	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Coburg	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Ludwigsburg	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Dachau	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Mannheim	100	8				
Fielmann AG & Co. OHG	Mosbach	100	8				
Fielmann AG & Co. OHG	Nagold	100	8				
Fielmann AG & Co. oHG	Offenburg	100	8				
Fielmann AG & Co. OHG	Pforzheim	100	8				

Verkaufsniederlassungen (KGs und OHGs)

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. oHG	Deggendorf	100	8	Fielmann AG & Co. Nürnberg Lorenz OHG	Nürnberg	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Dillingen	100	8	Fielmann AG & Co. Nürnberg Süd OHG	Nürnberg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Dingolfing	100	8	Fielmann AG & Co. Nürnberg-Langwasser OHG	Nürnberg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Erding	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Passau	100	8
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Erlangen	100	8	Fielmann AG & Co. im Donau-Einkaufszentrum OHG	Regensburg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Erlangen	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Regensburg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Forchheim	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Rosenheim	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Freising	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Schwabach	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Fürstenfeldbruck	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Schwandorf	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Fürth	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Schweinfurt	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Garmisch-Partenkirchen	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Sonthofen	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Günzburg	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Starnberg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Hof	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Straubing	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Ingolstadt	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Traunstein	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Kaufbeuren	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Weiden i. d. Oberpfalz	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Kempten	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Weilheim i.OB.	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Kulmbach	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Weißenburg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Landshut	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Würzburg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Lauf an der Pegnitz	100	8				
Fielmann AG & Co. OHG	Marktrewitz	100	8				
Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Memmingen	50,1	3	Berlin			
Fielmann AG & Co. Haidhausen OHG	München	100	8	Fielmann AG & Co. Alexanderplatz OHG	Berlin	100	8
Fielmann AG & Co. Leopoldstraße OHG	München	100	8	Fielmann AG & Co. Berlin-Hellersdorf OHG	Berlin	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	München	100	8	Fielmann AG & Co. Berlin-Zehlendorf OHG	Berlin	100	8
Fielmann AG & Co. oHG München OEZ	München	100	8	Fielmann AG & Co. Friedrichshagen OHG	Berlin	100	8
Fielmann AG & Co. oHG München PEP	München	100	8	Fielmann AG & Co. Friedrichshain OHG	Berlin	100	8
Fielmann AG & Co. oHG Sendling	München	100	8	Fielmann AG & Co. im Alexa OHG	Berlin	100	8
Fielmann AG & Co. Pasing OHG	München	100	8	Fielmann AG & Co. Kreuzberg OHG	Berlin	100	8
Fielmann AG & Co. Riem-Arcaden OHG	München	100	8	Fielmann AG & Co. Linden-Center OHG	Berlin	100	8
Fielmann AG & Co. Tal 23-25 OHG	München	100	8	Fielmann AG & Co. Märkisches Zentrum OHG	Berlin	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Neuburg an der Donau	100	8	Fielmann AG & Co. Marzahn OHG	Berlin	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Neumarkt i. d. OPf.	100	8	Fielmann AG & Co. Moabit OHG	Berlin	100	8
Fielmann AG & Co. am Hauptmarkt OHG	Nürnberg	100	8				

Verkaufsniederlassungen (KGs und OHGs)

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Neukölln OHG	Berlin	100	8	Bremen			
Fielmann AG & Co. oHG Gesundbrunnen-Center	Berlin	100	8	Fielmann AG & Co. KG	Bremen	68	3,5
Fielmann AG & Co. oHG Tegel	Berlin	100	8	Fielmann AG & Co. oHG Bremen-Neustadt	Bremen	100	8
Fielmann AG & Co. oHG Wilmerdorf	Berlin	100	8	Fielmann AG & Co. Roland-Center OHG	Bremen	100	8
Fielmann AG & Co. Pankow OHG	Berlin	100	8	Fielmann AG & Co. Vege sack OHG	Bremen	100	8
Fielmann AG & Co. Prenzlauer Berg OHG	Berlin	100	8	Fielmann AG & Co. Weser park OHG	Bremen	100	8
Fielmann AG & Co. Schöneweide OHG	Berlin	100	8	fielmann-optic Fielmann GmbH & Ise OHG	Bremerhaven	100	9
Fielmann AG & Co. Spandau OHG	Berlin	100	8	Hamburg			
Fielmann AG & Co. Steglitz OHG	Berlin	100	8	Fielmann AG & Co. Altona OHG	Hamburg	100	8
Fielmann AG & Co. Tempelhof OHG	Berlin	100	8	Fielmann AG & Co. Billstedt OHG	Hamburg	100	8
Fielmann AG & Co. Treptow OHG	Berlin	100	8	Fielmann AG & Co. Bramfeld OHG	Hamburg	100	8
Fielmann AG & Co. Weißensee OHG	Berlin	100	8	Fielmann AG & Co. Eimsbüttel OHG	Hamburg	100	8
Fielmann AG & Co. Westend OHG	Berlin	100	8	Fielmann AG & Co. EKZ Hamburger Straße OHG	Hamburg	100	8
Brandenburg				Fielmann AG & Co. Eppendorf OHG	Hamburg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Brandenburg	100	8	Fielmann AG & Co. Harburg Sand OHG	Hamburg	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Cottbus	100	8	Fielmann AG & Co. im Alstertal- Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Eberswalde	100	8	Fielmann AG & Co. im Elbe- Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Eisenhüttenstadt	100	8	Fielmann AG & Co. in Bergedorf OHG	Hamburg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Finsterwalde	100	8	Fielmann AG & Co. Ochsenzoll OHG	Hamburg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Frankfurt (Oder)	100	8	Fielmann AG & Co. oHG Barmbek	Hamburg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Fürstenwalde	100	8	Fielmann AG & Co. oHG Niendorf	Hamburg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Luckenwalde	100	8	Fielmann AG & Co. oHG Schnelsen	Hamburg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Neuruppin	100	8	Fielmann AG & Co. Othmarschen OHG	Hamburg	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Oranienburg	100	8	Fielmann AG & Co. Offensen OHG	Hamburg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Potsdam	100	8	Fielmann AG & Co. Rahlstedt OHG	Hamburg	100	8
fielmann Fielmann GmbH & Co. KG	Rathenow	96	3				
Fielmann AG & Co. OHG	Schwedt	100	8				
Fielmann AG & Co. oHG	Senftenberg	100	8				
Fielmann AG & Co. OHG	Strausberg	100	8				
Fielmann AG & Co. oHG	Wittenberge	100	8				

Verkaufsniederlassungen (KGs und OHGs)

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Rathaus OHG	Hamburg	100	8	Mecklenburg-Vorpommern			
Fielmann AG & Co. Volksdorf OHG	Hamburg	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Greifswald	100	8
Fielmann AG & Co. Wandsbek OHG	Hamburg	100	8	Fielmann AG & Co. Pferdemarkt OHG	Güstrow	100	8
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG Harburg-City	Hamburg	100	9	Fielmann AG & Co. oHG	Neubrandenburg	100	8
fielmann Farmsen Fielmann GmbH & Co. KG	Hamburg	50	3	Fielmann AG & Co. oHG	Neubrandenburg	100	8
Hessen				Fielmann AG & Co. OHG	Neustrelitz	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Hersfeld	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Parchim	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Homburg	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Rostock	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Bensheim	100	8	Fielmann AG & Co. oHG Lütten Klein	Rostock	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Darmstadt	100	8	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Schwerin	100	8
Fielmann AG & Co. oHG Ludwigsplatz	Darmstadt	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Schwerin	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Eschwege	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Stralsund	100	8
Fielmann AG & Co. Bornheim OHG	Frankfurt am Main	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Wismar	100	8
Fielmann AG & Co. Höchst OHG	Frankfurt am Main	100	8	Niedersachsen			
Fielmann AG & Co. Leipziger Straße OHG	Frankfurt am Main	100	8	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Achim	100	9
Fielmann AG & Co. Roßmarkt OHG	Frankfurt am Main	100	8	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Aurich	100	9
Fielmann AG & Co. OHG	Fulda	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Barsinghausen	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Gelnhausen	100	8	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Brake	100	9
Fielmann AG & Co. oHG	Gießen	100	8	Fielmann AG & Co. Schloss-Arkaden OHG	Braunschweig	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Hanau	100	8	fielmann Fielmann GmbH	Braunschweig	100	2
Fielmann AG & Co. OHG	Herborn	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Buchholz	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Kassel	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Buxtehude	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Korbach	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Celle	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Limburg	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Cloppenburg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Marburg	100	8	fielmann Fielmann GmbH	Cuxhaven	100	2,7
Fielmann AG & Co. oHG	Neu-Isenburg	100	8	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Delmenhorst	100	9
Fielmann AG & Co. oHG	Oberursel	100	8	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Diepholz	100	9
Fielmann AG & Co. OHG	Offenbach am Main	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Emden	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Rüsselsheim	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Gifhorn	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Weiterstadt	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Goslar	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Wetzlar	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Göttingen	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Wiesbaden	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Hameln	100	8

Verkaufsniederlassungen (KGs und OHGs)

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Ernst-August-Galerie OHG	Hannover	100	8	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. oHG	Varel	100	9
Fielmann AG & Co. Lister Meile OHG	Hannover	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Vechta	100	8
Fielmann AG & Co. Nordstadt OHG	Hannover	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Verden	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Hannover	100	8	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Walsrode	100	9
Fielmann AG & Co. Schwarzer Bär OHG	Hannover	100	8	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Westerstede	100	9
Fielmann AG & Co. oHG	Helmstedt	100	8	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wildeshausen	100	9
Fielmann AG & Co. OHG	Hildesheim	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Wilhelmshaven	100	8
fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Laatzen	100	9	Fielmann AG & Co. OHG	Winsen	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Leer	100	8	fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Wittmund	100	9
Fielmann AG & Co. OHG	Lingen	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Wolfenbüttel	100	8
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Löhne	61,54	3	Fielmann AG & Co. OHG	Wolfsburg	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Lüneburg	100	8	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wunstorf	100	9
Fielmann AG & Co. OHG	Meppen	100	8				
Fielmann AG & Co. OHG	Nienburg	100	8	Nordrhein-Westfalen			
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Norden	100	9	Fielmann AG & Co. am Kugelbrunnen OHG	Aachen	100	8
fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Nordenham	100	9	Fielmann AG & Co. OHG	Aachen	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Nordhorn	100	8	Fielmann AG & Co. Peterstraße OHG	Aachen	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Northeim	100	8	fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Ahaus	100	9
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Oldenburg/ Oldenburg	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Ahlen	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Oldenburg/ Oldenburg	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Arnsberg-Neheim	100	8
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Osnabrück	50,12	3	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Oeynhausen	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Osterholz- Scharmbeck	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Salzuffen	100	8
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Papenburg	100	9	Fielmann AG & Co. OHG	Beckum	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Peine	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Bergheim	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Rinteln	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Bergisch Gladbach	100	8
fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Rotenburg/Wümme	100	9	Fielmann AG & Co. Jahnplatz OHG	Bielefeld	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Salzgitter	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Bielefeld	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Seevetal	100	8	Fielmann AG & Co. oHG Brackwede	Bielefeld-Brackwede	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Stade	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Bocholt	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Stadhagen	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Bochum	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Uelzen	100	8	Fielmann AG & Co. Wattenscheid OHG	Bochum	100	8
				Fielmann AG & Co. Bonn-Bad Godesberg OHG	Bonn	100	8

Verkaufsniederlassungen (KGs und OHGs)

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. oHG	Bonn	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Euskirchen	100	8
fielmann-optic				Fielmann AG & Co. oHG	Frechen	100	8
Fielmann GmbH & Co. KG	Bonn	50,98	3	Fielmann AG & Co. OHG	Geldern	100	8
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Borken	100	9	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Gelsenkirchen	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Bottrop	100	8	fielmann-optic			
Fielmann AG & Co. oHG	Brühl	100	8	Fielmann GmbH & Co. KG	Gelsenkirchen	61,54	3
Fielmann AG & Co. OHG	Bünde	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Gladbeck	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Castrop-Rauxel	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Goch	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Coesfeld	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Greven	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Datteln	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Grevenbroich	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Detmold	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Gronau	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Dinslaken	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Gummersbach	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Dormagen	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Gütersloh	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Dorsten	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Hagen	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Dortmund	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Haltern am See	100	8
Fielmann AG & Co. Hamborn OHG	Duisburg	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Hamm	100	8
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Duisburg	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Hattingen	100	8
Fielmann AG & Co. Meiderich OHG	Duisburg	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Heinsberg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Dülmen	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Herford	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Düren	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Herne	100	8
Fielmann AG & Co. Derendorf OHG	Düsseldorf	100	8	Fielmann AG & Co. oHG im Centrum	Herne	100	8
Fielmann AG & Co. Friedrichstraße OHG	Düsseldorf	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Herten	100	8
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Düsseldorf	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Hilden	100	8
Fielmann AG & Co. Oberkassel OHG	Düsseldorf	100	8	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Höxter	100	9
Fielmann AG & Co. Rethelstraße OHG	Düsseldorf	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Ibbenbüren	100	8
fielmann-optic				Fielmann AG & Co. oHG	Iserlohn	100	8
Fielmann GmbH & Co. KG	Düsseldorf	60	3	Fielmann AG & Co. OHG	Kamen	100	8
Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Emsdetten	0,25	3	Fielmann AG & Co. OHG	Kamp-Lintfort	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Eschweiler	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Kempen	100	8
Fielmann AG & Co. EKZ Limbecker Platz OHG	Essen	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Kleve	100	8
Fielmann AG & Co. Essen-Rüttenscheid OHG	Essen	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Köln	100	8
Fielmann AG & Co. oHG Zentrum	Essen	100	8	Fielmann AG & Co. oHG Barbarossaplatz OHG	Köln	100	8
Fielmann AG & Co. Essen-Steele OHG	Essen-Steele	100	8	Fielmann AG & Co. Mülheim OHG	Köln	100	8
				Fielmann AG & Co. OHG	Köln	100	8
				Fielmann AG & Co. oHG Ebertplatz	Köln	100	8
				Fielmann AG & Co. oHG Kalk	Köln	100	8
				Fielmann AG & Co. oHG Rhein-Center	Köln	100	8

Verkaufsniederlassungen (KGs und OHGs)

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Venloer Straße OHG	Köln	100	8	Fielmann AG & Co. OHG Rheinbach	Rheinbach	100	8
Fielmann AG & Co. oHG Chorweiler	Köln-Chorweiler	100	8	Fielmann AG & Co. oHG Rheine	Rheine	100	8
Fielmann AG & Co. Neumarkt OHG	Krefeld	100	8	Fielmann AG & Co. OHG Siegen	Siegen	100	8
Fielmann AG & Co. OHG Langenfeld	Langenfeld	100	8	Fielmann AG & Co. oHG City-Galerie	Siegen	100	8
Fielmann AG & Co. OHG Lemgo	Lemgo	100	8	Fielmann AG & Co. OHG Soest	Soest	100	8
Fielmann AG & Co. OHG Lengerich	Lengerich	100	8	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Solingen	100	8
Fielmann AG & Co. OHG Leverkusen	Leverkusen	100	8	Fielmann AG & Co. OHG Troisdorf	Troisdorf	100	8
Fielmann AG & Co. OHG Lippstadt	Lippstadt	100	8	Fielmann AG & Co. oHG Unna	Unna	100	8
Fielmann AG & Co. oHG Lübbecke	Lübbecke	100	8	Fielmann AG & Co. oHG Velbert	Velbert	100	8
Fielmann AG & Co. oHG Lüdenscheid	Lüdenscheid	100	8	Fielmann AG & Co. oHG Viersen	Viersen	100	8
Fielmann AG & Co. OHG Lünen	Lünen	100	8	Fielmann AG & Co. OHG Waltrop	Waltrop	100	8
Fielmann AG & Co. OHG Marl	Marl	100	8	Fielmann AG & Co. OHG Warendorf	Warendorf	100	8
Fielmann AG & Co. OHG Menden	Menden	100	8	Fielmann AG & Co. OHG Wesel	Wesel	100	8
Fielmann AG & Co. OHG Meschede	Meschede	100	8	Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Witten	50,5	3
Fielmann AG & Co. oHG Minden	Minden	100	8	Fielmann Augenoptik im Centrum AG & Co. oHG	Witten	100	9
Fielmann AG & Co. OHG Moers	Moers	100	8	Fielmann AG & Co. Barmen OHG	Wuppertal	100	8
Fielmann AG & Co. oHG Mönchengladbach	Mönchengladbach	100	8	Fielmann AG & Co. Elberfeld OHG	Wuppertal	100	8
Fielmann AG & Co. oHG Hindenburgstraße	Mönchengladbach	100	8	Fielmann AG & Co. oHG City-Arkaden	Wuppertal	100	8
Fielmann AG & Co. Rheydt oHG	Mönchengladbach	100	8	Fielmann AG & Co. OHG Würselen	Würselen	100	8
fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Mülheim	100	9	Rheinland-Pfalz			
Fielmann AG & Co. Hiltrup OHG	Münster	100	8	Fielmann AG & Co. oHG Andernach	Andernach	100	8
Fielmann AG & Co. Klosterstraße OHG	Münster	100	8	Fielmann AG & Co. oHG Bad Kreuznach	Bad Kreuznach	100	8
Fielmann AG & Co. oHG An der Rothenburg	Münster	100	8	Fielmann AG & Co. oHG Bad Neuenahr- Ahrweiler	Bad Neuenahr- Ahrweiler	100	8
Fielmann AG & Co. OHG Neuss	Neuss	100	8	Fielmann AG & Co. oHG Bingen	Bingen	100	8
Fielmann AG & Co. Oberhausen OHG	Oberhausen	100	8	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Bitburg	100	9
Fielmann AG & Co. OHG Sterkrade	Oberhausen Sterkrade	100	8	Fielmann AG & Co. OHG Haßloch	Haßloch	100	8
Fielmann AG & Co. OHG Oer-Erkenschwick	Oer-Erkenschwick	100	8	Fielmann AG & Co. oHG Idar-Oberstein	Idar-Oberstein	100	8
Fielmann AG & Co. OHG Olsberg	Olsberg	100	8	Fielmann AG & Co. OHG Koblenz	Koblenz	100	8
Fielmann AG & Co. OHG Paderborn	Paderborn	100	8	fielmann Fielmann GmbH Landau	Landau	65	2
Fielmann AG & Co. OHG Ratingen	Ratingen	100	8	Fielmann AG & Co. Rhein- Galerie OHG	Ludwigshafen	100	8
Fielmann AG & Co. OHG Recklinghausen	Recklinghausen	100	8	Fielmann AG & Co. OHG Mainz	Mainz	100	8
Fielmann AG & Co. oHG Remscheid	Remscheid	100	8				

Verkaufsniederlassungen (KGs und OHGs)

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Mayen	100	9	Fielmann AG & Co. oHG Allee Center	Leipzig	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Neustadt a. d. Weinstraße	100	8	Fielmann AG & Co. Paunsdorf-Center OHG	Leipzig	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Neuwied	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Meißen	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Pirmasens	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Pirna	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Speyer	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Plauen	100	8
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Trier	100	9	Fielmann AG & Co. oHG	Reichenbach	100	8
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Wittlich	100	9	Fielmann AG & Co. OHG	Riesa	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Worms	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Weißwasser	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Zweibrücken	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Zittau	100	8
				Fielmann AG & Co. OHG	Zwickau	100	8
Saarland				Sachsen-Anhalt			
Fielmann AG & Co. OHG	Homburg/Saar	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Aschersleben	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Neunkirchen	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Bernburg	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Saarbrücken	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Bitterfeld	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Saarlouis	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Burg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Völklingen	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Dessau-Rosslau	100	8
Sachsen				Fielmann AG & Co. oHG Kavalierstraße	Dessau-Rosslau	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Annaberg-Buchholz	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Halberstadt	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Aue	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Halle	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Auerbach	100	8	Fielmann Augenoptik AG & Co. Halle-Neustadt OHG	Halle-Neustadt	100	9
Fielmann AG & Co. OHG	Bautzen	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Köthen	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Chemnitz	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Lutherstadt Eisleben	100	8
Fielmann AG & Co. oHG Vita-Center	Chemnitz	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Lutherstadt Wittenberg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Döbeln	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Magdeburg	100	8
Fielmann AG & Co. Dresden Altstadt OHG	Dresden	100	8	Fielmann AG & Co. Sudenburg OHG	Magdeburg	100	8
Fielmann AG & Co. Dresden Neustadt OHG	Dresden	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Merseburg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Freiberg	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Naumburg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Freital	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Quedlinburg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Görlitz	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Salzwedel	100	8
Fielmann AG & Co. oHG Centrum	Görlitz	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Sangerhausen	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Grimma	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Schönebeck	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Hoyerswerda	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Stendal	100	8
Fielmann AG & Co. am Markt OHG	Leipzig	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Weißenfels	100	8
				Fielmann AG & Co. OHG	Wernigerode	100	8
				Fielmann AG & Co. oHG	Zeitz	100	8

Verkaufsniederlassungen (KGs und OHGs) Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Schleswig-Holstein				Fielmann AG & Co. oHG	Rendsburg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Ahrensburg	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Schleswig	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Oldesloe	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Sylt / OT Westerland	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Segeberg	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Wedel	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Brunsbüttel	100	8	Thüringen			
Fielmann AG & Co. OHG	Eckernförde	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Altenburg	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Elmshorn	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Arnstadt	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Eutin	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Eisenach	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Flensburg	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Erfurt	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Geesthacht	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Gera	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Glinde	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Gotha	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Heide	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Greiz	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Husum	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Ilmenau	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Itzehoe	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Jena	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Kiel	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Meiningen	100	8
Fielmann AG & Co. oHG Wellingdorf	Kiel	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Mühlhausen	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Lübeck	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Nordhausen	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Mölln	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Rudolstadt	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Neumünster	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Saalfeld/Saale	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Norderstedt	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Sonneberg	100	8
Fielmann AG & Co. OHG	Oldenburg/Holstein	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Suhl	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Pinneberg	100	8	Fielmann AG & Co. oHG	Weimar	100	8
Fielmann AG & Co. oHG	Plön	100	8				

¹ Soweit nach der Ortsangabe kein Land genannt ist, handelt es sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Deutschland.

² Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß § 264 Abs. 3 HGB für Kapitalgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihres Jahresabschlusses einschließlich des Lageberichts.

³ Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihres Jahresabschlusses einschließlich des Lageberichts.

⁴ An der Gesellschaft ist ein Dritter beteiligt. Jedoch hält nur die Fielmann Augenoptik Aktiengesellschaft eine feste Kapitaleinlage und übt aufgrund der vertraglichen Gestaltungen „Control“ im Sinne von IAS 27 aus.

⁵ Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB.

⁶ Inländische Tochtergesellschaften ohne Drittbeteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 57.270.463,65 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 27.599.818,75 (gemäß § 286, Absatz 3, Nr. 1 HGB).

⁷ Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

⁸ Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihres Jahresabschlusses einschließlich des Lageberichts. Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB. Inländische Tochtergesellschaften ohne Drittbeteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 57.270.463,65 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 27.599.818,75 (gemäß § 286, Absatz 3, Nr. 1 HGB).

⁹ Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihres Jahresabschlusses einschließlich des Lageberichts. An der Gesellschaft ist ein Dritter beteiligt. Jedoch hält nur die Fielmann Augenoptik Aktiengesellschaft eine feste Kapitaleinlage und übt aufgrund der vertraglichen Gestaltungen „Control“ im Sinne von IAS 27 aus.

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 100.800 wie folgt zu verwenden:

Gewinnverwendungsvorschlag

Ausschüttung einer Dividende von	Tsd. €
€ 2,40 je Stammaktie (42.000.000 Stück)	100.800

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fielmann Aktiengesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht des Konzerns und der Fielmann Aktiengesellschaft der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns und der Fielmann Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns und der Fielmann Aktiengesellschaft beschrieben sind.

Versicherung des Vorstands

Hamburg, den 17. 3. 2011
Fielmann Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Günther Fielmann



Günter Schmid



Dr. Stefan Thies



Georg Alexander Zeiss

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir erteilen nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung dem Jahresabschluss zum 31. 12. 2010 sowie dem zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, den folgenden Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. 1. bis 31. 12. 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld

der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 18. 3. 2011

Susat & Partner OHG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft




Dr. Roser

Deike

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüferin



Fielmann pflanzt für jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum, engagiert sich im Umweltschutz und Naturschutz. Fielmann pflanzte bis heute mehr als eine Million Bäume.

